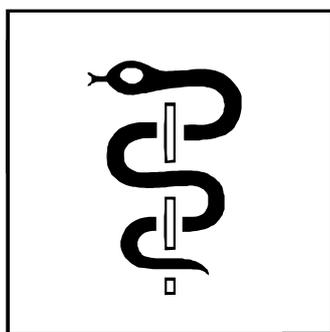


## Gesundheit



## Ausgaben

**1992 bis 2003**

Erscheinungsfolge: jährlich  
Erschienen am 25. Juli 2005  
Artikelnummer: 5236101037004

Fachliche Informationen zu diesem Produkt können Sie direkt beim Statistischen Bundesamt  
Zweigstelle Bonn, Gruppe VIII A - Gesundheit/Gesundheitsberichterstattung,  
53117 Bonn, Graurheindorfer Straße 198, Telefax 01888 / 644-8996,  
Telefon 01888 / 644-8234 oder E-Mail [gesundheitsrechenssysteme@destatis.de](mailto:gesundheitsrechenssysteme@destatis.de) erfragen.

© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2005

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte vorbehalten.

# Inhalt

Vorbemerkungen

Definitionen

Klassifikationen

internationale Abgrenzungen

## Tabellenteil

- 1 Gesundheitsausgaben und Einkommensleistungen 1992 bis 2003 nach Ausgabenträgern
- 2 **Gesundheitsausgaben 1992 bis 2003 nach Ausgabenträgern und Leistungsarten**
  - 2.1 Alle Ausgabenträger
  - 2.2 Öffentliche Haushalte
  - 2.3 Gesetzliche Krankenversicherung
  - 2.4 Soziale Pflegeversicherung
  - 2.5 Gesetzliche Rentenversicherung
  - 2.6 Gesetzliche Unfallversicherung
  - 2.7 Private Krankenversicherung
  - 2.8 Arbeitgeber
  - 2.9 Private Haushalte und Private Organisationen o.E.
- 3 **Gesundheitsausgaben 1992 bis 2003 nach Ausgabenträgern und Einrichtungen**
  - 3.1 Alle Ausgabenträger
  - 3.2 Öffentliche Haushalte
  - 3.3 Gesetzliche Krankenversicherung
  - 3.4 Soziale Pflegeversicherung
  - 3.5 Gesetzliche Rentenversicherung
  - 3.6 Gesetzliche Unfallversicherung
  - 3.7 Private Krankenversicherung
  - 3.8 Arbeitgeber
  - 3.9 Private Haushalte und Private Organisationen
- 4 Finanzierungsströme im Gesundheitswesen 1992 bis 2003
- 5 Indikatoren der Gesundheitsausgabenrechnung 1992 bis 2003
- 6 Gesundheitsausgaben 1992 bis 2003 im internationalen Vergleich
- 7 Gesundheitsausgaben 2003 nach Leistungsarten und Ausgabenträgern
- 8 Gesundheitsausgaben 2003 nach Einrichtungen und Ausgabenträgern

## **9 Gesundheitsausgaben 2003 nach Ausgabenträgern, Leistungsarten und Einrichtungen**

9.1 Alle Ausgabenträger

9.2 Öffentliche Haushalte

9.3 Gesetzliche Krankenversicherung

9.4 Soziale Pflegeversicherung

9.5 Gesetzliche Rentenversicherung

9.6 Gesetzliche Unfallversicherung

9.7 Private Krankenversicherung

9.8 Arbeitgeber

9.9 Private Haushalte und Private Organisationen

### **Zeichenerklärung**

0 = weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts

- = nichts vorhanden

# Vorbemerkungen

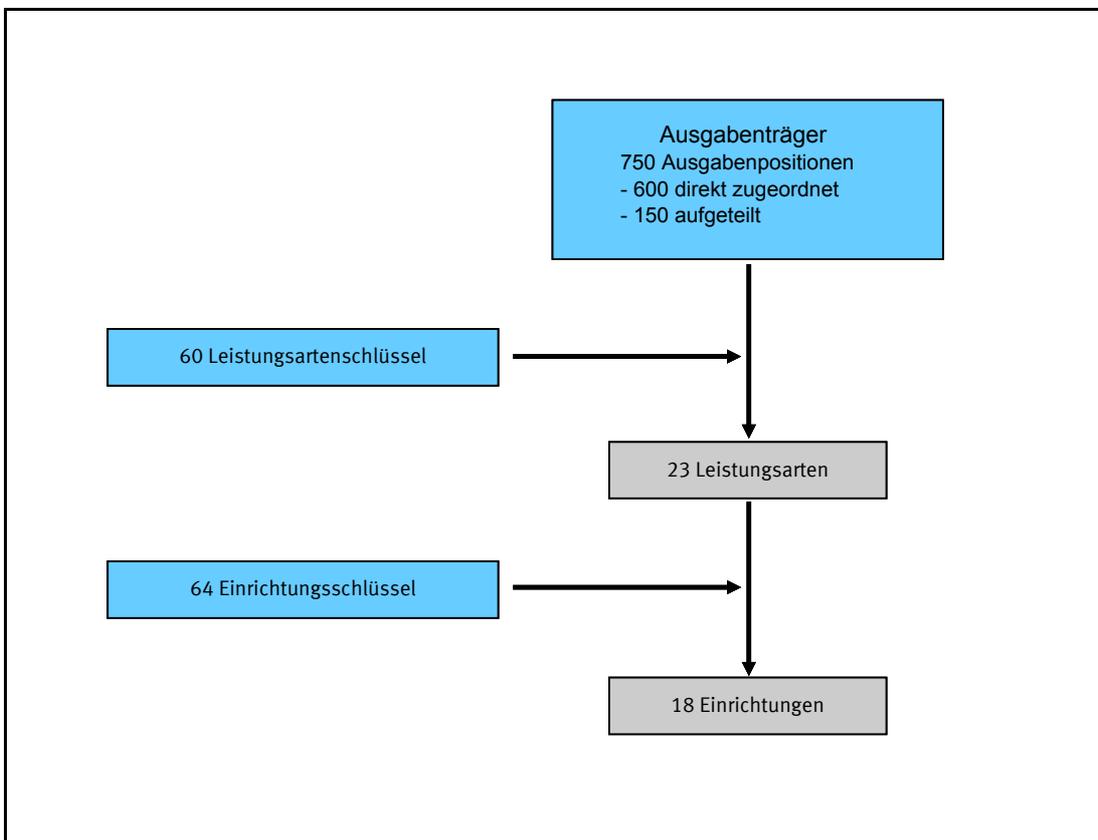
## Abgrenzung des Gesundheitswesens

Gemäß der Abgrenzung des Gesundheitswesens für die Gesundheitsausgabenrechnung (GAR) werden der Pflegebereich, die betriebliche Gesundheitssicherung und gesundheitliche Maßnahmen zur Wiedereingliederung ins Berufsleben dem Gesundheitswesen zugeordnet. Ausgaben für Leistungen aus dem Gesundheits-, Sozial- oder Umweltbereich fließen in die Gesundheitsausgabenrechnung ein, wenn sie primär der Sicherung, der Vorbeugung oder der Wiederherstellung von Gesundheit dienen. Außen vor bleiben somit jene Leistungen, die die Gesundheit im weiteren Sinne fördern. Dies ist z.B. die Unterbringung in Altenwohnheimen, wo die Bewältigung oder Linderung von Gesundheitsproblemen nicht vornehmliches Ziel der Beschäftigung ist. Die Abgrenzung entspricht den Empfehlungen der OECD und des Statistischen Amtes der Europäischen Gemeinschaften (EUROSTAT) zum Aufbau einer Gesundheitsausgabenrechnung in den Industrieländern.

## Das System der Gesundheitsausgabenrechnung

In der GAR werden nur die Ausgaben für den letzten Verbrauch sowie die Investitionen erfasst. Dementsprechend finden sich Ausgaben für Vorleistungen nicht wieder, etwa die Produktion von Arzneimitteln durch die Pharmaindustrie und ihr Absatz an Apotheken. Auch die Ausgaben für Forschung und Entwicklung der Pharmaindustrie sind nicht enthalten. Eine Ausnahme bilden die Ausgaben der öffentlichen Haushalte für Ausbildung und Forschung im Gesundheitsbereich. Die Ausgaben für Forschung an den medizinischen Einrichtungen der Hochschulen (Hochschulkliniken) werden bei der GAR der Einrichtung Krankenhäuser zugewiesen, öffentlich geförderte Forschung außerhalb von Hochschulen findet sich in der Einrichtung „sonstige Einrichtungen und private Haushalte“.

Schaubild: Rechensystem der Gesundheitsausgabenrechnung



Für die GAR werden Daten von verschiedenen Datenhaltern bezogen. In einem ersten Schritt werden die Ausgaben der Ausgabenträger den Leistungsarten der GAR zugewiesen. In einem zweiten Schritt werden die Ausgaben auf die einzelnen Einrichtungen verteilt. Die Zuordnung zu Leistungsarten und Einrichtungen erfolgt mit Hilfe von Schlüsseln (vergleiche hierzu das Schaubild). Diese Schlüssel enthalten Quoten, die angeben, ob eine Kontenposition zu 100% einer Leistungsart oder Einrichtung zugewiesen wird oder ob die Position auf verschiedene Leistungsarten oder Einrichtungen verteilt wird. Beispiele:

Das Konto der gesetzlichen Krankenversicherung „Parodontose-Behandlung“ bzw. die Ausgaben, die in diesem Konto enthalten sind, werden zu 100% der Leistungsart „Grundleistungen“ – hier der Obergruppe „ärztliche Leistungen“ – und zu 100% der Einrichtung „Zahnarztpraxen“ zugewiesen.

Das Konto der privaten Krankenversicherung „Arztkosten ambulant“ wird mit Hilfe eines Schlüssels auf die Leistungsart „Früherkennung“ und die verschiedenen ärztlichen Leistungsarten (Grundleistungen, Sonderleistungen, Laborleistungen und strahlendiagnostische Leistungen) aufgeteilt. Im zweiten Schritt werden die Ausgaben auf die Einrichtungen „Arztpraxen“ und „Krankenhäuser“ aufgeschlüsselt.

Die Schlüssel selbst werden auf der Grundlage von Berechnungen des Statistischen Bundesamtes gewonnen. Bei den Leistungsartenschlüsseln gibt es den Sonderfall des Abzugs der erstatteten Verwaltungskosten. Dies ist zur Vermeidung von Doppelzählungen in den Fällen notwendig, in denen die Kosten dem Ausgabenträger später von einem anderen Ausgabenträger erstattet werden. Bei den Einrichtungsschlüsseln gibt es ebenfalls eine Besonderheit: Die abgeleiteten Quoten werden jährlich aus den aktuellen Rechnungsergebnissen, d.h. der Ausgabenstruktur der gesetzlichen bzw. der privaten Krankenversicherung, berechnet.

Insgesamt fließen in die GAR 21 Datenquellen von 11 Datenhaltern als Datenbasis ein. Für die Ermittlung der Quoten werden nochmals 10 Datenquellen von 4 Datenhaltern verwendet. Daten für die Datenbasis werden u.a. vom Bundesministerium für Gesundheit und Soziale Sicherung mit den Rechnungsergebnissen der gesetzlichen Krankenversicherung, der sozialen Pflegeversicherung, der gesetzlichen Renten- und Unfallversicherung, von der Bundesanstalt für Arbeit, dem Verband der Privaten Krankenversicherung e.V. und dem Statistischen Bundesamt mit den Ausgaben der Sozialhilfe, der Asylbewerberleistungsstatistik, dem Mikrozensus und den Einkommens- und Verbrauchsstichproben zur Verfügung gestellt. Zur Quotenberechnung werden z.B. die Frequenzstatistiken der Kassenärztlichen Bundesvereinigung und des Verbands der Privaten Krankenversicherung e.V. sowie die Rechnungsergebnisse der gesetzlichen Krankenversicherung einbezogen.

### **Methodischer Vergleich mit dem „System of Health Accounts“ (SHA) der OECD**

Das „System of Health Accounts“ der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) wurde mit dem Ziel entwickelt, die internationale Vergleichbarkeit der nationalen Gesundheitsausgaben zu verbessern. Grundlage des SHA ist die Gliederung der Gesundheitsausgaben in einer dreidimensionalen Klassifikation nach Leistungsarten (functions), Einrichtungen (providers) und Ausgabenträgern (sources of funding).

Da die deutsche Gesundheitsausgabenrechnung bereits mit Blick auf das SHA entwickelt wurde, gibt es bei den Klassifikationen große Übereinstimmungen, die eine Belieferung des SHA vereinfachen. Andererseits wurden die Klassifikationen des SHA so gestaltet, dass die Umrechnung der nationalen Gesundheitsausgaben für möglichst viele Länder mit unterschiedlichen Gesundheits- und Finanzierungssystemen durchführbar ist. Aus diesem Kompromiss resultieren Unterschiede in den Klassifikationen zwischen dem SHA und der GAR, welche die Belieferung des SHA von deutscher Seite z.T. erschweren und nicht in voller Tiefe ermöglichen:

Zum Beispiel unterscheidet die Klassifikation der Leistungsarten des SHA zwischen ambulant, stationär und Tagesfällen. Eine solche Unterscheidung wird bei der Gesundheitsausgabenrechnung nicht vorgenommen. Die Leistungsarten sind dort unabhängig von der Einrichtung. Erst die Einrichtung selbst gibt Auskunft beispielsweise über ambulante Behandlung (z.B. in Arztpraxen). Ob eine Behandlung im Krankenhaus stationär oder ambulant erbracht wurde, ist aus der GAR somit nicht zu entnehmen.

Außerdem beinhaltet die Klassifikation der Einrichtungen des SHA mehrere Einrichtungen, die es in Deutschland nicht gibt und denen nach der GAR dementsprechend auch keine Ausgaben zugewiesen werden. Darüber hinaus ist die Klassifikation an manchen Stellen detaillierter als die Klassifikation der Einrichtungen der GAR.

## Leistungsarten

Die Klassifikation der Leistungsarten gliedert die Ausgaben funktional. So werden z.B. ärztliche Leistungen, pflegerische und therapeutische Leistungen, Leistungen für Waren, Leistungen zum Ausgleich krankheitsbedingter Folgen etc. unterschieden.

### Prävention/Gesundheitsschutz

Unter der Leistungskategorie Prävention/Gesundheitsschutz werden in der Gesundheitsausgabenrechnung sämtliche Leistungen zusammengefasst, die bereits im Vorfeld oder im Frühstadium einer Erkrankung greifen und deren Entstehen oder weitere Verbreiterung verhindern sollen. Hierzu gehören auch die von den Ministerien, den Gesundheitsämtern und sonstigen Institutionen erbrachten Überwachungs- und Aufsichtsfunktionen.

### allgemeiner Gesundheitsschutz

Dem Bereich des "allgemeinen Gesundheitsschutzes" werden insbesondere die von den Gesundheitsämtern im Rahmen der Gesundheitsbeobachtung, des Infektionsschutzes, der allgemeinen und speziellen Hygieneüberwachung oder des Umweltmonitorings bereitgestellten Gesundheitsgüter zugeordnet. Als konkrete Beispiele können der Impfschutz und die AIDS-Tests der Gesundheitsämter genannt werden.

### Gesundheitsförderung

Zielt eine Leistung darauf ab, das Verhalten eines Einzelnen oder einer Gruppe in einer ganz bestimmten Weise zu beeinflussen oder zu fördern, um dadurch den Gesundheitszustand der Bevölkerung zu verbessern oder zu erhalten, wird sie innerhalb der Leistungskategorie Prävention/Gesundheitsschutz zum Zweig Gesundheitsförderung gezählt. Das Leistungsspektrum das dabei von staatlichen, privaten und betrieblichen Einrichtungen angeboten wird, ist breit gefächert und reicht von Informations- und Aufklärungsmaßnahmen im Rahmen der Mutterschaftsvorsorge oder AIDS-Beratung über zahnprophylaktische Leistungen bis hin zum schulärztlichen Dienst.

### Früherkennung von Krankheiten

Bei den Leistungen zur Früherkennung von Krankheiten steht das rechtzeitige Erkennen einer Erkrankung, einer Störung bzw. Fehlbildung oder eines sonstigen Gesundheitsschadens im Vordergrund. Vor allem die von gesetzlichen und privaten Krankenkassen angebotenen Vorsorgeuntersuchungen bei Säuglingen und Kleinkindern, die Schwangeren- und Krebsvorsorge sowie die Früherkennungsuntersuchungen bei Herz-/Kreislaufkrankungen werden hier erfasst.

### Gutachten und Koordination

Der Leistungsart „Gutachten und Koordination“ werden in der Gesundheitsausgabenrechnung vor allem die Ausgaben für die gutachtlichen Stellungnahmen des sozialmedizinischen Beratungs- und Begutachtungsdienstes der gesetzlichen Kranken- und Pflegeversicherung zugeordnet. Die Begutachtungsaufgaben erstrecken sich dabei u. a. auf die Prüfung von Arbeitsunfähigkeitsfällen, die Klärung von Anspruchsvoraussetzungen bei Vorsorge- und Rehabilitationsleistungen, die Überprüfung der Notwendigkeit und Dauer einer stationären Behandlungen oder der Voraussetzungen für den Bezug von Pflegeversicherungsleistungen. Die Begutachtungs-, Beratungs- und Prüfungsaufgaben des sozialmedizinischen Dienstes der gesetzlichen Rentenversicherung bei medizinischen Reha-Leistungen oder Rentenanträgen wegen verminderter Erwerbsfähigkeit sind hier ebenfalls enthalten.

### Förderung der Selbsthilfe

Zur Förderung der Selbsthilfe werden die von Selbsthilfegruppen, Selbsthilfeorganisationen und Selbsthilfekontaktstellen erbrachten Beratungs-, Hilfs- und Unterstützungsleistungen gerechnet. Es handelt sich dabei vorwiegend um ergänzende Leistungen, die zusätzlich zu den bestehenden institutionellen und professionellen Angeboten der gesundheitlichen Versorgung erbracht werden.

## ärztliche Leistungen

Als ärztliche Leistungen gelten alle im Rahmen der beruflichen Tätigkeit eines Arztes anfallenden Untersuchungs- und Behandlungsleistungen. Für die Unterteilung der ärztlichen Leistungen in Grund-, Sonder-, Labor- und strahlendiagnostische Leistungen wurde auf die Gebührenordnung für Ärzte und Zahnärzte (GOÄ / GOZ) sowie den Einheitlichen Bewertungsmaßstab (EBM / BEMA) zurückgegriffen. Sie regeln, für welche Leistungen und in welcher Höhe Ärzte von Privatpatienten bzw. von den gesetzlichen Krankenkassen Honorare fordern dürfen, und eignen sich deshalb in besonderem Maße für eine detaillierte Darstellung der ärztlichen Leistungsstruktur.

### Grundleistungen

Grundleistungen sind Leistungen, die zum Kernbereich jeder ärztlichen Tätigkeit gehören. Dazu zählen neben der Beratung des Patienten, der Ausstellung von Rezepten und Hausbesuchen insbesondere auch eingehende Untersuchungen an Organsystemen und die Erstellung von ärztlichen Berichten.

### Sonderleistungen

Bei Sonderleistungen handelt es sich insbesondere um das breite Spektrum der fachärztlichen Tätigkeit, worunter Leistungen der Chirurgie, der Inneren Medizin, der Augenheilkunde usw. fallen. Aber auch Leistungen, die in Verbindung mit der ärztlichen Grundversorgung eines Patienten anfallen, wie zum Beispiel das Anlegen eines Verbandes oder das Verabreichen von Injektionen werden den Sonderleistungen zugeordnet. Obwohl die Unterscheidung in Grund- und Sonderleistungen prinzipiell nicht an die Einrichtung, in der die Leistungen erbracht werden, gebunden ist, wurden in der Gesundheitsausgabenrechnung bestimmte Konventionen getroffen. Wegen des komplexen ärztlichen Leistungsgeschehens in Krankenhäusern sowie in Vorsorge- und Rehabilitationseinrichtungen werden dort per definitionem nur Sonderleistungen erbracht. Nicht davon betroffen sind die ambulant erbrachten ärztlichen Leistungen in diesen Einrichtungen. Im zahnärztlichen Bereich sind die Sonderleistungen der Prothetik und der Kieferorthopädie vorbehalten.

### Laborleistungen

Laborleistungen stehen häufig am Anfang der Diagnoseerstellung durch den behandelnden Arzt, fallen aber auch im Rahmen von Routineuntersuchungen oder bei der Beurteilung des Heilungsprozesses an. Sie umfassen die Eingangsbegutachtung des Probenmaterials, die Probenvorbereitung, die Untersuchung des Materials sowie die Erstellung der Befunddokumentation. Histologische, zytologische und zytogenetische Leistungen werden ebenfalls den Laborleistungen zugewiesen.

### strahlendiagnostische Leistungen

Zur Strahlendiagnostik zählen neben röntgendiagnostischen und computertomographischen Leistungen auch die Magnetfeld-Resonanz-Tomographie (MRT) und die nuklearmedizinischen In-vivo-Untersuchungen. Sofern für die Diagnostik die Einbringung bestimmter Stoffe (Kontrastmitteleinbringungen) erforderlich ist, sind auch diese Leistungen enthalten.

### **pflegerische/therapeutische Leistungen**

Die Kategorie pflegerische/therapeutische Leistungen beinhaltet Leistungen, die darauf abzielen, die Folgen gesundheitlicher Beeinträchtigungen auf die Fähigkeiten und das Handeln einer Person zu lindern oder zu beseitigen. Gesundheit und Selbständigkeit des Erkrankten sollen wiederhergestellt, gefördert oder erhalten werden. Der Bereich der Pflege umfasst dabei nicht nur die in Krankenhäusern, sondern auch die in den übrigen stationären und ambulanten Institutionen des Gesundheits-, Sozial- und Erziehungswesens erbrachten pflegerischen Leistungen.

#### **pflegerische Leistungen**

Pflegerische Leistungen umfassen das gesamte Spektrum (Grund-, Behandlungs- und Intensivpflege) pflegerischen Handelns. Während bei der Grundpflege die Unterstützung und Hilfestellung bei Tätigkeiten des täglichen Lebens im Vordergrund steht, schließt die ärztlich verordnete Behandlungspflege auch Maßnahmen wie Injektionen, Verbände, Medikamentengabe und Infusionen mit ein. Die Intensivpflege widmet sich insbesondere der Betreuung schwerstkranker Patienten mit bedrohten oder stark beeinträchtigten Vitalfunktionen.

#### **therapeutische Leistungen**

Zu den therapeutischen Leistungen zählen sämtliche Maßnahmen, die zur Besserung oder Heilung einer Krankheit beitragen, in dem sie gezielt deren Ursachen oder auslösende Faktoren angehen und zu beseitigen oder mildern versuchen. Hierunter fallen insbesondere physio- und psychotherapeutische Leistungen sowie die von Heilpraktikern, Logopäden und Chiropraktikern usw. erbrachten Leistungen.

#### **Mutterschaftsleistungen**

Unter der Kategorie Mutterschaftsleistungen werden die im Zusammenhang mit einer Schwangerschaft oder einer Entbindung von Hebammen oder Entbindungshelfern durchgeführten Leistungen ausgewiesen. Dazu gehören auch die Vergütungen für die U1-Untersuchung zur Früherkennung von Krankheiten bei einem Kind, sofern sie von einer Hebamme bzw. Entbindungshelfer durchgeführt wird. Ausgaben für ärztliche Leistungen, Arznei-, Verband- und Heilmittel werden ebenso wie die Kosten für Pflege, Unterkunft und Verpflegung im Falle einer stationären Entbindung nicht zu den Mutterschaftsleistungen gezählt.

#### **Ausgleich krankheitsbedingter Folgen**

Die Position „Ausgleich krankheitsbedingter Folgen“ umfasst Leistungen, die anlässlich einer krankheitsbedingten Abwesenheit oder Leistungseinschränkung gewährt werden. Es sind dies beispielsweise Leistungen einer Haushaltshilfe während einer Krankheit, eines Krankenhaus- bzw. Kuraufenthalts oder während einer Schwangerschaft. Außerdem fallen auch Maßnahmen zur beruflichen Wiedereingliederung Behinderter sowie sozialmedizinische und heilpädagogische Leistungen darunter.

#### **Unterkunft/Verpflegung**

Die Hotelleistungen in stationären und teilstationären Einrichtungen werden als Unterkunft/Verpflegung bezeichnet.

### **Waren**

Als Waren werden in der Gesundheitsausgabenrechnung physische medizinische Leistungen bezeichnet. Hierzu zählen Arznei- und Hilfsmittel, Zahnersatz sowie der sonstige medizinische Bedarf.

### **Arzneimittel**

Arzneimittel sind Stoffe und Zubereitungen, durch deren Anwendung Krankheiten und Beschwerden geheilt, gelindert oder verhütet werden sollen. Hierzu gehören auch Stoffe, die der Diagnose dienen, die Abwehrkräfte erhöhen oder seelische Zustände beeinflussen sowie Verbandmittel.

### **Hilfsmittel**

Hilfsmittel sind Gegenstände, die beeinträchtigte Körperfunktionen ersetzen, ergänzen oder erleichtern, um dadurch einer Behinderung vorzubeugen bzw. diese auszugleichen. Neben Körperersatzstücken, Seh- und Hörhilfen sind dies insbesondere sämtliche Formen orthopädischer Hilfsmittel.

### **Zahnersatz**

Unter dieser Leistungsart werden alle zahntechnischen Leistungen zusammengefasst. Dazu zählt u.a. festsitzender und herausnehmbarer Zahnersatz sowie der Totalersatz zur Versorgung eines zahnlosen Mundes.

### **sonstiger medizinischer Bedarf**

Der „sonstige medizinische Bedarf“ umfasst u.a. Implantate, Blutprodukte, ärztliches und pflegerisches Verbrauchsmaterial. Instrumente, Narkose- und sonstiger OP-Bedarf, Labor- und Dialysebedarf sind ebenfalls enthalten.

### **Transporte**

Zu den Transporten zählen insbesondere die im Rahmen einer Erstversorgung oder im Rahmen einer Beförderung von Notfallpatienten anfallenden Ausgaben für Rettungs- und Notarztwagen oder Flugrettung sowie die Ausgaben für dabei anfallende Erste-Hilfe-Maßnahmen. Auch Aufwendungen für die Beförderung in Krankentransportwagen, Taxen und Mietwagen gehören dazu.

### **Verwaltungsleistungen**

In die „Verwaltungsleistungen“ fließen vor allem die Personalausgaben der Ausgabenträger, deren Aufwendungen für die Durchführung von Verwaltungsarbeiten sowie die Beiträge an Verbände und Vereine ein. Aus methodischen Gründen werden bei der Gesundheitsausgabenrechnung jedoch nicht alle Verwaltungskosten der Ausgabenträger einbezogen (z.B. Ausgaben für Finanzausgleiche und Abschreibungen). Die in der Gesundheitsausgabenrechnung ausgewiesenen Verwaltungsleistungen sind deshalb nicht mit den von den Kassen veröffentlichten Verwaltungskosten gleichzusetzen. Die Verwaltungsleistungen werden mehrheitlich der zu diesem Zweck dargestellten Einrichtung „Verwaltung“ zugewiesen.

### Forschung/Ausbildung/Investitionen

Die öffentlich finanzierte humanmedizinische und pharmazeutische Forschung, die Ausbildung in medizinischen und paramedizinischen Berufen sowie die Investitionen haben in der Regel Vorleistungscharakter und zählen somit nicht zum letzten Verbrauch von Gesundheitsleistungen.

#### Forschung

Als "Forschung" wird die öffentlich finanzierte Erforschung des Menschen unter humangenetischen, biochemischen, biophysikalischen u.ä. Gesichtspunkten definiert. Die Erforschung der Entstehung von Krankheiten und die Entwicklung von Methoden zur Krankheitsvermeidung, Früherkennung und Behandlung sowie die Entwicklung von Arzneimitteln mit öffentlichen Mitteln werden ebenfalls einbezogen. Nicht enthalten sind die Forschungsleistungen der pharmazeutischen Industrie.

#### Ausbildung

Die Aus- und Weiterbildung von medizinischen und paramedizinischen Berufen sowie die von der Pflegeversicherung getragenen Ausgaben für Pflegekurse sind hier enthalten.

#### Investitionen

Die Ermittlung der Investitionstätigkeit im Gesundheitswesen gestaltet sich aufgrund der praktischen Möglichkeiten des vorhandenen Datenmaterials derzeit äußerst schwierig. In der Gesundheitsausgabenrechnung wird deshalb ein pragmatischer Ansatz verfolgt, bei dem die Investitionen primär über die Ausgabenträger ermittelt werden.

Dies sind insbesondere die Investitionsausgaben und Investitionszuschüsse der öffentlichen Haushalte. Dazu zählen die im Rahmen des Krankenhausfinanzierungsgesetzes (KHG) und des Hochschulbauförderungsgesetzes (HBFG) durch die Länder und den Bund zu tragenden Mittel, die Eigenmittel der öffentlichen Krankenhäuser sowie die öffentlichen Investitionen für Forschung und Ausbildung im Gesundheitswesen.

Die Investitionen der gesetzlichen Kranken-, Renten- und Unfallversicherung sowie der privaten Krankenversicherung werden aus ihren jährlichen Rechnungsergebnissen abgeleitet. Sie beinhalten die Investitionen für Grundstücke, Gebäude, Geräte und Einrichtungsgegenstände. Bei den drei erstgenannten Ausgabenträgern werden zusätzlich die entsprechenden Investitionsausgaben für deren eigene Unternehmen bzw. Eigenbetriebe berücksichtigt.

Die darüber hinausgehenden in den unterschiedlichen Einrichtungen des Gesundheitswesens (z.B. der Arztpraxen, Pflegeeinrichtungen, Gesundheitshandwerk/-einzelhandel) getätigten Investitionen können dagegen zum gegenwärtigen Zeitpunkt nicht abgebildet werden. Sie werden den Einrichtungen jedoch indirekt über die in den Leistungsabrechnungen enthaltenen Abschreibungsbestandteile vergütet und sind somit implizit in den Gesundheitsausgaben enthalten.

## Einrichtungen

Die Klassifikation der Einrichtungen gliedert die Gesundheitsausgaben nach den Leistungserbringern (z.B. Arztpraxen, Apotheken, Krankenhäuser).

### Gesundheitsschutz

Die Einrichtungen des Gesundheitsschutzes umfassen kommunale Einrichtungen wie Gesundheitsämter, Einrichtungen der Länder mit Aufgaben wie Wasserschutz, Lebensmittelkontrolle, Lebensmittelüberwachung, Kommunalhygiene und Umweltmedizin, Landesgesundheitsbehörden und Landesministerien sowie Einrichtungen des Bundes wie die Bundesanstalten für Arbeitsschutz-, Arbeitsmedizin bzw. die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung. Darüber hinaus gehören hierzu auch die Ministerien und noch nicht genannte Gesundheits-behörden sowie der medizinische Dienst der Krankenkassen.

### öffentlicher Gesundheitsdienst

Die Einrichtungen des öffentlichen Dienstes (z.B. Gesundheitsämter) nehmen die Beobachtung, Begutachtung und Wahrung aller gesundheitlichen Verhältnisse und Belange der Allgemeinheit wahr. Hauptaufgaben des öffentlichen Gesundheitsdienstes sind die Gesundheitsplanung, der gesundheitliche Umweltschutz, die Beratung und Aufklärung der Bevölkerung in gesundheitlichen Fragen sowie die Verhütung und Bekämpfung von Krankheiten.

### sonstige Einrichtungen

Die sonstigen Einrichtungen des Gesundheitsschutzes beinhalten diejenigen Einrichtungen, die nicht unter den öffentlichen Gesundheitsdienst subsumiert werden, z.B. Einrichtungen der Selbsthilfe.

### ambulante Einrichtungen

Neben den Praxen der Ärzte, Zahnärzte sowie der sonstigen medizinischen Berufe sind es zum einen die Betriebe des Gesundheitshandwerks und zum anderen die Apotheken und der Einzelhandel, die die ambulante Gesundheitsversorgung der Bevölkerung sicherstellen. Des weiteren gehören hierzu Einrichtungen der ambulanten Pflege und sonstige ambulante Einrichtungen.

### Arztpraxen

Unter einer Arztpraxis wird eine ambulante Versorgungseinheit mit direktem Patientenkontakt verstanden. Neben Einzelpraxen zählen hierzu auch Gruppenpraxen. Praxen von Allgemeinmedizinern sind ebenso enthalten wie Praxen von Fachärzten.

### Zahnarztpraxen

Eine Zahnarztpraxis ist eine ambulante Einheit mit direktem Patientenkontakt, die primär die zahnärztliche Versorgung zum Ziel hat. Praxen von Mund- und Kieferchirurgen werden in diesem Zusammenhang nicht berücksichtigt und den Arztpraxen zugeordnet. Die Praxen von Kieferorthopäden sind wiederum enthalten.

### Praxen sonstiger medizinischer Berufe

Zu den Praxen sonstiger medizinischer Berufe gehören nicht nur physio-, sprach-, ergo- und musiktherapeutische Praxen, sondern auch Massagepraxen, Praxen von Hebammen, Heilpraktikern oder medizinischen Fußpflegern.

### Apotheken

Zu den Apotheken werden alle öffentlichen Apotheken gerechnet, nicht aber Krankenhausapotheken und Notapotheken. Die öffentlichen Apotheken dienen der ordnungsgemäßen Arzneimittelversorgung aller Teile der Bevölkerung.

### Gesundheitshandwerk und -einzelhandel

Vom Gesundheitshandwerk werden in der Regel technische Dienstleistungen im Gesundheitswesen erbracht. Die Anfertigung und Anpassung von Hilfsmitteln, durch die eingeschränkte oder ausgefallene Körperfunktionen ausgeglichen werden sollen, stellen die Hauptaufgabe des Gesundheitshandwerks (z.B. Augenoptik, Zahntechnik) dar. Der Einzelhandel mit medizinischen und orthopädischen Artikeln ist im wesentlichen auf die Versorgung kranker und behinderter Menschen abgestellt. Der Sanitätsfachhandel oder Sanitätshäuser, zu deren Angebot z.B. Bandagen, Stützhilfen, Rollstühle, Prothesen und sonstige medizinische Hilfsapparate gehören, ist dem Einzelhandel ebenso zuzurechnen wie Drogerien, die neben Produkten der Schönheitspflege auch freiverkäufliche Arzneimittel anbieten.

### Einrichtungen der ambulanten Pflege

Ambulante Pflegedienste sind selbständig wirtschaftende Einrichtungen, die unter ständiger Verantwortung einer ausgebildeten Fachkraft Pflegebedürftige in ihrer Wohnung pflegen und hauswirtschaftlich versorgen. Zusätzlich gehört üblicherweise die medizinische Behandlungspflege zum Leistungsspektrum der Einrichtungen.

### sonstige ambulante Einrichtungen

Zu den sonstigen ambulanten Einrichtungen zählen beispielsweise Beratungsstellen, sozialpsychiatrische und psychosoziale Dienste, Tagesstätten für psychisch Kranke und Behinderte sowie Krankenhaussozialdienste. Ebenso sind gewerbliche Mahlzeitendienste hinzuzurechnen.

### stationäre und teilstationäre Einrichtungen

Unter den Einrichtungen der stationären und teilstationären Gesundheitsversorgung werden Krankenhäuser, Vorsorge- und Rehabilitationseinrichtungen, Einrichtungen der stationären und teilstationären Pflege sowie Einrichtungen der beruflichen und sozialen Rehabilitation subsumiert.

### Krankenhäuser

Krankenhäuser sind Einrichtungen, in denen Kranke untergebracht werden und in denen durch ärztliche Hilfeleistung erstrebt wird, Krankheiten, Leiden oder Körperschäden festzustellen, zu heilen oder zu lindern sowie Entbindungsheime mit regelmäßiger ärztlicher Behandlung. Einbezogen werden auch einige Krankenhäuser ohne Betten sowie zum Teil auch Krankenhäuser, die vorwiegend nur bestimmten Personengruppen zur Verfügung stehen, wie die Krankenhäuser und -abteilungen in Justizvollzugsanstalten und die Bundeswehrkrankenhäuser. Hochschulkliniken sind ebenfalls enthalten.

### Vorsorge- und Rehabilitationseinrichtungen

Vorsorge- und Rehabilitationseinrichtungen sind Einrichtungen, die der stationären/teilstationären Behandlung dienen, um durch Anwendung von Heilmitteln (z.B. Krankengymnastik, Sprachtherapie) und anderen geeigneten Hilfen eine Schwächung der Gesundheit, die in absehbarer Zeit voraussichtlich zu einer Krankheit führen würde, zu beseitigen oder eine Krankheit zu heilen, ihre Verschlimmerung zu verhüten oder einer drohenden Behinderung bzw. Pflegebedürftigkeit vorzubeugen.

#### stationäre und teilstationäre Pflege

Stationäre Pflegeeinrichtungen repräsentieren die Grundgesamtheit der Pflegeeinrichtungen, in denen Pflegebedürftige unter ständiger Verantwortung einer ausgebildeten Pflegefachkraft gepflegt werden und ganztägig (vollstationär) untergebracht und gepflegt werden können. Teilstationäre Pflegeeinrichtungen unterscheiden sich von den stationären dadurch, dass der Pflegebedürftige zeitlich befristete Pflege und Betreuung erhält. Zu den Einrichtungen der stationären und teilstationären Pflege zählen Altenpflegeheime/Altenkrankenheime sowie Einrichtungen der Tages-, Nacht- und Kurzzeitpflege.

#### berufliche und soziale Rehabilitation

Bei den Einrichtungen der beruflichen und sozialen Rehabilitation ist eine Abgrenzung des Gesundheitswesens besonders schwierig. Leistungen dieser Einrichtungen werden nur dann einbezogen, wenn sie in unmittelbarem Zusammenhang mit einer medizinischen Rehabilitation stehen. Zu den Einrichtungen der beruflichen und sozialen Rehabilitation gehören vornehmlich Tagesstätten für Behinderte. Heime und Werkstätten für Behinderte werden demgegenüber nicht einbezogen.

#### Rettungsdienste

Rettungsdienste beinhalten die Leistungen des Krankentransportes und der Notfallrettung. Sie können sowohl öffentlich als auch privat organisiert sein. Die Aufgabe des Rettungsdienstes besteht in der Durchführung lebensrettender Maßnahmen bei lebensbedrohlich Verletzten oder Erkrankten am Einsatzort, der Herstellung der Transportfähigkeit dieser Personen und der fachgerechten Betreuung mit besonders ausgestatteten Rettungsmitteln zur Beförderung in eine für die weitere Versorgung geeignete Behandlungseinrichtung.

#### Verwaltung

Der fiktiven Einrichtung „Verwaltung“ werden in der Gesundheitsausgabenrechnung die Verwaltungskosten der gesetzlichen Krankenversicherung und der weiteren Ausgabenträger zugeordnet.

#### sonstige Einrichtungen und private Haushalte

Unter den "sonstigen Einrichtungen und privaten Haushalten" werden u.a. Einrichtungen anderer Wirtschaftszweige (Taxiunternehmen, Forschungseinrichtungen etc.) sowie private Haushalte, in denen z.B. Privatpersonen Angehörige oder Bekannte pflegen, subsumiert.

#### Ausland (Importe)

Als "Ausland" werden alle Einrichtungen außerhalb Deutschlands definiert.

### Investitionen

Die Ermittlung der Investitionstätigkeit im Gesundheitswesen gestaltet sich aufgrund der praktischen Möglichkeiten des vorhandenen Datenmaterials derzeit äußerst schwierig. In der Gesundheitsausgabenrechnung wird deshalb ein pragmatischer Ansatz verfolgt, bei dem die Investitionen primär über die Ausgabenträger ermittelt werden.

Dies sind insbesondere die Investitionsausgaben und Investitionszuschüsse der öffentlichen Haushalte. Dazu zählen die im Rahmen des Krankenhausfinanzierungsgesetzes (KHG) und des Hochschulbauförderungsgesetzes (HBFG) durch die Länder und den Bund zu tragenden Mittel, die Eigenmittel der öffentlichen Krankenhäuser sowie die öffentlichen Investitionen für Forschung und Ausbildung im Gesundheitswesen.

Die Investitionen der gesetzlichen Kranken-, Renten- und Unfallversicherung sowie der privaten Krankenversicherung werden aus ihren jährlichen Rechnungsergebnissen abgeleitet. Sie beinhalten die Investitionen für Grundstücke, Gebäude, Geräte und Einrichtungsgegenstände. Bei den drei erstgenannten Ausgabenträgern werden zusätzlich die entsprechenden Investitionsausgaben für deren eigene Unternehmen bzw. Eigenbetriebe berücksichtigt.

Die darüber hinausgehenden in den unterschiedlichen Einrichtungen des Gesundheitswesens (z.B. der Arztpraxen, Pflegeeinrichtungen, Gesundheitshandwerk/-einzelhandel) getätigten Investitionen können dagegen zum gegenwärtigen Zeitpunkt nicht abgebildet werden. Sie werden den Einrichtungen jedoch indirekt über die in den Leistungsabrechnungen enthaltenen Abschreibungsbestandteile vergütet und sind somit implizit in den Gesundheitsausgaben enthalten.

## Sonstige Definitionen

### **Ausgabenträger**

Zu den Ausgabenträgern gehören sämtliche öffentlichen und privaten Institutionen, die Leistungen für die Gesundheit finanzieren. Dies sind die öffentlichen Haushalte, gesetzliche Krankenversicherung, soziale Pflegeversicherung, gesetzliche Rentenversicherung, gesetzliche Unfallversicherung, private Krankenversicherung, Arbeitgeber, privaten Haushalte und privaten Organisationen ohne Erwerbszweck.

### **Einkommensleistungen**

Einkommensleistungen dienen zum Lebensunterhalt der Kranken, Berufs- oder Erwerbsunfähigen. Dies geschieht durch die Zahlung von Kranken-, Verletzten- und Übergangsgeldern, vorzeitigen Renten bei Berufs- und Erwerbsunfähigkeit sowie durch die Entgeltfortzahlung bei Krankheit und Mutterschaft. Außerdem fallen auch Beiträge zur Rentenversicherung für private Pflegepersonen und entsprechende Leistungen für die Empfänger sozialer Leistungen darunter.

### **Gesamtgesundheitsausgaben (OECD)**

Die Gesamtgesundheitsausgaben nach den Abgrenzungen der OECD ergeben sich aus den deutschen Gesundheitsausgaben abzüglich der Ausgaben für Forschung und Ausbildung.

### **Kaufkraftparitäten**

Kaufkraftparitäten sind intervalutarische Kurse, bei denen die Kaufkraft von Währungen in den verschiedenen Ländern gleich ist. Das heißt, dass man mit einer gegebenen Geldmenge, die mit dem Kurs der Kaufkraftparitäten in verschiedene Währungen umgerechnet wird, den gleichen Warenkorb an Gütern und Dienstleistungen in allen Ländern kaufen kann. Die Kaufkraftparitäten sind somit die Umrechnungskurse, die die Unterschiede in den Preisniveaus zwischen den einzelnen Ländern beseitigen.

### **Laufende Gesundheitsausgaben (OECD)**

In den laufenden Gesundheitsausgaben der OECD sind im Vergleich zu den deutschen Gesundheitsausgaben keine Investitionen sowie keine Ausgaben für Forschung und Ausbildung enthalten. Sie entsprechen den Gesamtgesundheitsausgaben (OECD) abzüglich der Investitionen.

## Klassifikationen

### Klassifikation der Ausgabenträger

#### **öffentliche Haushalte (funktionale Gliederung)**

Sozialhilfe  
Asylbewerberleistungsgesetz  
Kriegsopferfürsorge  
Kriegsopferversorgung u.ä. (Bundesversorgungsgesetz, Bundeshaushalt)  
Bundesanstalt für Arbeit  
öffentlicher Gesundheitsdienst  
sonstige Ausgaben des Bundes (Bundeshaushalt)  
sonstige staatliche Ausgaben

#### **gesetzliche Krankenversicherung**

#### **soziale Pflegeversicherung**

#### **gesetzliche Rentenversicherung**

Rentenversicherung der Angestellten  
Rentenversicherung der Arbeiter  
knappschaftliche Rentenversicherung  
Altershilfe für Landwirte  
Zusatzversorgung im öffentlichen Dienst  
Versorgungswerke

#### **gesetzliche Unfallversicherung**

#### **private Krankenversicherung und private Pflege-Pflichtversicherung**

private Krankenversicherung  
private Pflege-Pflichtversicherung  
Käufe der Postbeamtenkrankenkasse  
Käufe der Krankenversorgung der Bundesbahnbeamten

#### **Arbeitgeber**

Lohnfortzahlung  
Beihilfen  
Fürsorgeleistungen  
Pensionen  
betrieblicher Gesundheitsdienst

#### **private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbszweck**

Zuzahlungen  
Direktkäufe der privaten Haushalte  
Laien- und Selbsthilfegruppen  
private Organisationen ohne Erwerbszweck (Deutsches Rotes Kreuz, Wohlfahrtsverbände u.a.)

## **Klassifikation der Leistungsarten**

### **Prävention/Gesundheitsschutz**

allgemeiner Gesundheitsschutz (öffentliche Gesundheitsgüter)

Gesundheitsförderung (Gesundheitsgüter mit individuellem und Gruppenbezug)

Früherkennung von Krankheiten

Gutachten und Koordination

Förderung der Selbsthilfe

### **ärztliche Leistungen**

Grundleistungen

Sonderleistungen (ohne Laborleistungen und strahlendiagnostische Leistungen)

Laborleistungen

strahlendiagnostische Leistungen

### **pflegerische/therapeutische Leistungen**

pflegerische Leistungen

therapeutische Leistungen

Mutterschaftsleistungen

### **Ausgleich krankheitsbedingter Folgen**

### **Unterkunft/Verpflegung**

### **Waren**

Arzneimittel

Hilfsmittel

Zahnersatz

sonstiger medizinischer Bedarf (u.a. Implantate, Blutprodukte)

### **Transporte**

### **Verwaltungsleistungen**

### **Forschung/Ausbildung/Investitionen**

Forschung

Ausbildung

Investitionen

## Klassifikation der Einrichtungen

### **Gesundheitsschutz**

öffentlicher Gesundheitsdienst

sonstige Einrichtungen

### **ambulante Einrichtungen**

Arztpraxen

Zahnarztpraxen

Praxen sonstiger medizinischer Berufe

Apotheken

Gesundheitshandwerk/-einzelhandel

ambulante Pflege

sonstige Einrichtungen

### **stationäre/teilstationäre Einrichtungen**

Krankenhäuser

Vorsorge-/Rehabilitationseinrichtungen

stationäre/teilstationäre Pflege

berufliche/soziale Rehabilitation

### **Rettungsdienste**

### **Verwaltung**

**sonstige Einrichtungen und private Haushalte**

**Ausland (Importe)**

**Investitionen**

## Internationale Abgrenzung der Gesundheitsausgaben

in Mill. Euro

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	1992	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003
1	Gesundheitsausgaben	163 087	168 002	180 137	193 878	202 953	203 800	208 673	214 527	219 359	227 788	234 967	239 703
2	- Forschung	1 734	1 827	1 827	1 944	2 055	2 045	2 039	2 214	2 280	2 365	2 514	2 513
3	- Ausbildung	1 648	1 699	1 703	1 659	1 602	1 641	1 723	1 629	1 647	1 735	1 861	1 866
4	<u>Gesamtgesundheitsausgaben (OECD)</u>	159 705	164 476	176 608	190 275	199 297	200 114	204 911	210 684	215 432	223 689	230 592	235 324
5	- Investitionen	6 605	6 701	6 810	7 114	7 198	6 445	6 041	6 188	6 004	6 519	6 614	6 163
6	<u>laufende Gesundheitsausgaben (OECD)</u>	153 099	157 776	169 798	183 162	192 098	193 669	198 870	204 496	209 428	217 169	223 978	229 161

**Tabelle 1: Gesundheitsausgaben und Einkommensleistungen 1992 bis 2003  
nach Ausgabenträgern**

in Mill. Euro

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	1992	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003
<b>Ausgabenträger</b>													
Gesundheitsausgaben													
1	insgesamt	163 087	168 002	180 137	193 878	202 953	203 800	208 673	214 527	219 359	227 788	234 967	239 703
2	öffentliche Haushalte	21 151	22 594	23 196	23 469	21 780	17 646	17 042	17 060	17 357	18 315	18 837	18 786
3	gesetzliche Krankenversicherung	98 972	99 210	107 665	112 893	116 598	115 632	118 191	121 636	124 393	128 865	133 403	136 031
4	soziale Pflegeversicherung	-	-	-	4 918	10 012	13 955	14 656	15 216	15 638	15 895	16 357	16 499
5	gesetzliche Rentenversicherung	3 735	4 122	4 396	4 727	4 872	3 542	3 490	3 592	3 950	4 087	4 270	4 344
6	gesetzliche Unfallversicherung	2 923	3 230	3 404	3 523	3 544	3 614	3 657	3 756	3 795	3 850	3 977	4 097
7	private Krankenversicherung 1)	11 946	12 875	13 758	14 518	14 792	15 811	16 313	17 206	17 868	18 677	19 726	20 612
8	Arbeitgeber	6 969	7 372	7 678	8 377	8 493	8 790	8 824	9 095	9 203	9 621	9 892	9 923
9	private Haushalte/private Org. o.E.	17 391	18 599	20 042	21 452	22 863	24 809	26 501	26 967	27 154	28 478	28 505	29 409
Einkommensleistungen													
10	insgesamt	59 776	61 369	62 674	67 986	66 343	62 170	62 238	65 067	66 387	67 687	67 425	65 264
11	öffentliche Haushalte	5 223	5 398	5 109	4 807	4 760	4 589	4 480	4 529	4 560	4 570	4 733	4 810
12	gesetzliche Krankenversicherung	7 890	8 146	8 803	10 075	9 997	8 094	7 727	7 816	7 726	8 206	8 215	7 639
13	soziale Pflegeversicherung	-	-	-	376	918	1 170	1 157	1 132	1 068	980	963	952
14	gesetzliche Rentenversicherung	12 438	13 753	14 923	15 859	16 375	16 526	16 890	16 772	16 794	17 154	17 068	16 870
15	gesetzliche Unfallversicherung	2 930	3 153	3 309	3 374	3 460	3 518	3 516	3 469	3 508	3 536	3 632	3 599
16	private Krankenversicherung 1)	1 047	1 062	1 097	1 120	1 145	1 177	1 225	1 231	1 254	1 251	1 277	1 324
17	Arbeitgeber	30 248	29 857	29 433	32 375	29 689	27 096	27 243	30 117	31 476	31 990	31 537	30 069
18	private Haushalte/private Org. o.E.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

1) Ab 1995 einschl. privater Pflege-Pflichtversicherung.

Die erste Stufe der Pflegeversicherung mit Leistungen für ambulante Pflege trat am 1. April 1995, die zweite Stufe mit Leistungen für die stationäre Pflege am 1. Juli 1996 in Kraft.

Tabelle 2: Gesundheitsausgaben 1992 bis 2003 nach Ausgabenträgern und Leistungsarten

2.1 Alle Ausgabenträger

in Mill. Euro

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	1992	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003
<u>Leistungsarten</u>													
1	insgesamt	163 087	168 002	180 137	193 878	202 953	203 800	208 673	214 527	219 359	227 788	234 967	239 703
2	Prävention/Gesundheitsschutz	6 846	7 484	7 991	8 690	9 006	8 597	8 808	9 481	9 940	10 329	10 728	11 096
3	allgemeiner Gesundheitsschutz	3 149	3 254	3 276	3 378	3 387	3 436	3 511	3 724	3 864	4 124	4 291	4 396
4	Gesundheitsförderung	1 811	2 240	2 568	2 901	3 151	2 723	2 916	3 159	3 379	3 466	3 584	3 743
5	Früherkennung von Krankheiten	1 232	1 306	1 429	1 524	1 510	1 474	1 392	1 547	1 594	1 582	1 639	1 679
6	Gutachten und Koordination	486	490	499	638	676	653	639	658	668	693	722	761
7	Förderung der Selbsthilfe	167	193	219	249	282	311	349	394	433	464	492	517
8	ärztliche Leistungen	46 328	47 929	50 850	53 275	54 453	55 425	55 193	57 169	58 073	59 783	60 913	62 278
9	Grundleistungen	15 125	15 823	16 498	17 007	17 694	17 955	18 409	18 533	18 614	19 153	19 410	19 811
10	Sonderleistungen	23 400	23 858	25 621	27 065	27 448	27 941	27 004	28 597	29 293	30 204	30 850	31 579
11	Laborleistungen	4 292	4 547	4 827	5 105	5 147	5 274	5 417	5 574	5 651	5 796	5 929	6 059
12	strahlendiagnostische Leistungen	3 511	3 700	3 904	4 098	4 163	4 254	4 362	4 464	4 515	4 630	4 724	4 828
13	pflegerische/therapeutische Leist.	30 369	32 733	35 674	40 841	45 587	47 000	48 720	49 585	50 644	51 902	53 934	54 746
14	pflegerische Leistungen	23 821	25 954	28 263	32 822	37 128	38 443	39 427	40 305	41 264	42 106	43 269	43 778
15	therapeutische Leistungen	5 887	6 076	6 664	7 222	7 644	7 689	8 370	8 330	8 401	8 802	9 632	9 918
16	Mutterschaftsleistungen	661	704	747	797	816	869	922	951	979	994	1 033	1 050
17	Ausgleich krankheitsbedingter Folgen	2 186	2 402	2 595	2 859	3 109	3 280	3 512	3 821	4 081	4 467	4 668	4 823
18	Unterkunft/Verpflegung	12 883	13 827	14 691	15 296	14 717	13 259	13 600	13 959	14 345	14 664	14 891	14 953
19	Waren	44 355	42 500	46 230	49 117	52 069	52 709	55 000	55 740	57 305	60 479	62 370	64 142
20	Arzneimittel	25 897	24 364	25 584	27 025	28 385	28 816	30 508	31 456	32 422	35 004	36 591	37 547
21	Hilfsmittel	7 640	8 031	8 820	9 627	10 671	10 564	11 248	11 835	11 970	12 076	12 308	12 746
22	Zahnersatz	5 954	4 912	5 634	5 854	6 300	6 469	6 172	5 302	5 628	6 014	5 876	6 179
23	sonstiger medizinischer Bedarf	4 863	5 193	6 193	6 610	6 713	6 860	7 072	7 147	7 284	7 385	7 596	7 669
24	Transporte	2 068	2 378	2 692	2 944	3 037	2 998	3 136	3 326	3 454	3 616	3 828	3 968
25	Verwaltungsleistungen	8 066	8 523	9 076	10 139	10 120	10 401	10 902	11 416	11 586	11 928	12 645	13 155
26	Forschung/Ausbildung/Investitionen	9 988	10 227	10 339	10 716	10 855	10 131	9 803	10 031	9 931	10 619	10 988	10 542
27	Forschung	1 734	1 827	1 827	1 944	2 055	2 045	2 039	2 214	2 280	2 365	2 514	2 513
28	Ausbildung	1 648	1 699	1 703	1 659	1 602	1 641	1 723	1 629	1 647	1 735	1 861	1 866
29	Investitionen	6 605	6 701	6 810	7 114	7 198	6 445	6 041	6 188	6 004	6 519	6 614	6 163
Nachrichtlich:													
30	Gesamtgesundheitsausgaben (OECD)	159 705	164 476	176 608	190 275	199 297	200 114	204 911	210 684	215 432	223 689	230 592	235 324
31	laufende Gesundheitsausgaben (OECD)	153 099	157 776	169 798	183 162	192 098	193 669	198 870	204 496	209 428	217 169	223 978	229 161
32	Einkommensleistungen	59 776	61 369	62 674	67 986	66 343	62 170	62 238	65 067	66 387	67 687	67 425	65 264

Die erste Stufe der Pflegeversicherung mit Leistungen für ambulante Pflege trat am 1. April 1995, die zweite Stufe mit Leistungen für die stationäre Pflege am 1. Juli 1996 in Kraft.

Tabelle 2: Gesundheitsausgaben 1992 bis 2003 nach Ausgabenträgern und Leistungsarten

2.2 Öffentliche Haushalte

in Mill. Euro

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	1992	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003
<u>Leistungsarten</u>													
1	insgesamt	21 151	22 594	23 196	23 469	21 780	17 646	17 042	17 060	17 357	18 315	18 837	18 786
2	Prävention/Gesundheitsschutz	1 748	1 754	1 695	1 687	1 596	1 568	1 544	1 649	1 707	1 871	1 956	1 960
3	allgemeiner Gesundheitsschutz	1 207	1 204	1 163	1 160	1 096	1 081	1 063	1 136	1 176	1 295	1 355	1 355
4	Gesundheitsförderung	487	491	473	467	442	431	427	454	470	513	534	536
5	Früherkennung von Krankheiten	14	16	16	17	17	19	19	21	21	20	21	22
6	Gutachten und Koordination	40	43	43	43	42	37	35	38	39	42	45	46
7	Förderung der Selbsthilfe	-	-	-	-	-	-	-	-	0	0	0	0
8	ärztliche Leistungen	441	500	485	489	498	569	622	607	606	595	602	640
9	Grundleistungen	144	166	158	158	164	189	213	203	201	198	200	212
10	Sonderleistungen	224	249	245	248	250	285	301	301	303	298	301	321
11	Laborleistungen	40	46	45	45	45	52	58	56	56	54	55	58
12	strahlendiagnostische Leistungen	33	39	37	37	38	43	49	47	47	46	46	49
13	pflegerische/therapeutische Leist.	6 183	6 968	7 489	7 306	5 885	3 123	2 813	2 714	2 706	2 727	2 759	2 834
14	pflegerische Leistungen	6 120	6 898	7 418	7 232	5 807	3 035	2 708	2 614	2 607	2 628	2 651	2 719
15	therapeutische Leistungen	55	62	63	66	70	78	93	89	87	88	96	102
16	Mutterschaftsleistungen	7	8	8	8	8	10	12	12	12	12	12	13
17	Ausgleich krankheitsbedingter Folgen	788	844	830	821	797	827	838	872	954	1 225	1 329	1 390
18	Unterkunft/Verpflegung	2 294	2 583	2 768	2 805	2 293	1 245	1 114	1 079	1 068	1 072	1 070	1 095
19	Waren	479	488	486	494	508	548	605	591	598	608	625	663
20	Arzneimittel	222	216	209	217	228	251	292	299	307	326	344	367
21	Hilfsmittel	157	171	169	168	168	169	169	164	162	158	157	165
22	Zahnersatz	45	37	38	38	40	45	49	38	39	37	36	39
23	sonstiger medizinischer Bedarf	55	64	70	71	72	83	94	89	89	87	88	92
24	Transporte	149	170	183	188	156	93	88	87	87	87	90	93
25	Verwaltungsleistungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26	Forschung/Ausbildung/Investitionen	9 069	9 287	9 259	9 678	10 048	9 673	9 416	9 460	9 631	10 130	10 407	10 110
27	Forschung	1 734	1 827	1 826	1 943	2 055	2 044	2 037	2 211	2 275	2 355	2 504	2 504
28	Ausbildung	1 645	1 695	1 696	1 647	1 585	1 626	1 711	1 602	1 598	1 689	1 802	1 802
29	Investitionen	5 690	5 766	5 737	6 088	6 408	6 003	5 668	5 647	5 758	6 085	6 101	5 804
Nachrichtlich:													
30	Gesamtgesundheitsausgaben (OECD)	17 772	19 072	19 673	19 878	18 141	13 976	13 294	13 247	13 484	14 271	14 531	14 480
31	laufende Gesundheitsausgaben (OECD)	12 082	13 307	13 937	13 791	11 733	7 973	7 626	7 599	7 726	8 185	8 430	8 676
32	Einkommensleistungen	5 223	5 398	5 109	4 807	4 760	4 589	4 480	4 529	4 560	4 570	4 733	4 810

Tabelle 2: Gesundheitsausgaben 1992 bis 2003 nach Ausgabenträgern und Leistungsarten

2.3 Gesetzliche Krankenversicherung

in Mill. Euro

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	1992	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003
<u>Leistungsarten</u>													
1	insgesamt	98 972	99 210	107 665	112 893	116 598	115 632	118 191	121 636	124 393	128 865	133 403	136 031
2	Prävention/Gesundheitsschutz	2 464	2 881	3 285	3 561	3 780	3 272	3 289	3 573	3 788	3 793	3 918	4 086
3	allgemeiner Gesundheitsschutz	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
4	Gesundheitsförderung	967	1 319	1 603	1 883	2 089	1 613	1 725	1 846	1 993	1 994	2 043	2 155
5	Früherkennung von Krankheiten	1 170	1 234	1 354	1 446	1 432	1 393	1 308	1 461	1 507	1 493	1 546	1 586
6	Gutachten und Koordination	327	328	329	232	259	266	256	266	279	287	303	316
7	Förderung der Selbsthilfe	-	-	-	-	-	-	-	-	10	20	26	29
8	ärztliche Leistungen	34 768	35 367	37 478	39 114	40 059	40 664	40 227	41 406	42 060	42 914	43 638	44 528
9	Grundleistungen	12 323	12 611	13 139	13 525	14 081	14 183	14 434	14 386	14 476	14 778	14 941	15 218
10	Sonderleistungen	16 759	16 824	18 068	19 035	19 357	19 752	18 916	20 066	20 543	20 996	21 426	21 909
11	Laborleistungen	3 038	3 182	3 373	3 535	3 556	3 620	3 703	3 750	3 801	3 851	3 926	3 995
12	strahlendiagnostische Leistungen	2 647	2 751	2 897	3 019	3 065	3 110	3 173	3 204	3 240	3 289	3 345	3 407
13	pflegerische/therapeutische Leist.	18 378	19 610	21 722	21 949	22 765	22 796	23 768	23 906	24 221	24 668	25 865	26 204
14	pflegerische Leistungen	13 713	14 832	16 389	16 155	16 627	16 660	17 047	17 167	17 455	17 652	18 145	18 310
15	therapeutische Leistungen	4 080	4 157	4 671	5 088	5 409	5 366	5 902	5 895	5 894	6 133	6 801	6 959
16	Mutterschaftsleistungen	585	621	662	706	728	769	819	844	872	884	919	935
17	Ausgleich krankheitsbedingter Folgen	236	266	336	475	564	571	593	625	651	647	608	568
18	Unterkunft/Verpflegung	6 564	6 979	7 479	7 589	7 420	7 262	7 511	7 576	7 731	7 802	7 999	8 049
19	Waren	29 386	26 445	29 059	31 116	33 046	32 361	33 619	34 738	36 088	38 609	40 280	41 391
20	Arzneimittel	18 743	16 186	17 105	18 305	19 317	18 659	19 611	21 033	22 001	24 202	25 612	26 196
21	Hilfsmittel	3 721	3 990	4 513	4 940	5 493	5 243	5 230	5 496	5 685	5 865	6 056	6 419
22	Zahnersatz	2 887	1 978	2 303	2 407	2 671	2 749	2 891	2 290	2 380	2 456	2 366	2 477
23	sonstiger medizinischer Bedarf	4 035	4 292	5 138	5 465	5 566	5 709	5 887	5 921	6 023	6 086	6 246	6 299
24	Transporte	1 558	1 798	2 069	2 259	2 361	2 408	2 522	2 693	2 791	2 922	3 114	3 212
25	Verwaltungsleistungen	5 269	5 535	5 846	6 392	6 378	6 271	6 599	6 943	7 023	7 362	7 816	7 951
26	Forschung/Ausbildung/Investitionen	349	330	392	437	224	28	63	174	41	147	163	42
27	Forschung	0	0	1	0	0	1	2	3	5	9	9	9
28	Ausbildung	-	-	-	-	-	-	-	10	26	21	31	33
29	Investitionen	349	330	391	436	224	27	60	161	10	117	123	-
Nachrichtlich:													
30	Gesamtgesundheitsausgaben (OECD)	98 971	99 210	107 664	112 893	116 598	115 630	118 189	121 623	124 363	128 835	133 363	135 990
31	laufende Gesundheitsausgaben (OECD)	98 622	98 880	107 273	112 457	116 374	115 604	118 129	121 462	124 353	128 718	133 239	135 990
32	Einkommensleistungen	7 890	8 146	8 803	10 075	9 997	8 094	7 727	7 816	7 726	8 206	8 215	7 639

**Tabelle 2: Gesundheitsausgaben 1992 bis 2003 nach Ausgabenträgern und Leistungsarten**

**2.4 Soziale Pflegeversicherung**

in Mill. Euro

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	1992	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003
<u>Leistungsarten</u>													
1	insgesamt	-	-	-	4 918	10 012	13 955	14 656	15 216	15 638	15 895	16 357	16 499
2	Prävention/Gesundheitsschutz	-	-	-	223	238	231	237	238	245	248	257	266
3	allgemeiner Gesundheitsschutz	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
4	Gesundheitsförderung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
5	Früherkennung von Krankheiten	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
6	Gutachten und Koordination	-	-	-	223	238	231	237	238	245	248	257	266
7	Förderung der Selbsthilfe	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
8	ärztliche Leistungen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
9	Grundleistungen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10	Sonderleistungen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
11	Laborleistungen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
12	strahlendiagnostische Leistungen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
13	pflegerische/therapeutische Leist.	-	-	-	4 110	8 999	12 835	13 507	14 000	14 470	14 760	15 153	15 325
14	pflegerische Leistungen	-	-	-	4 110	8 999	12 835	13 507	14 000	14 470	14 760	15 153	15 325
15	therapeutische Leistungen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
16	Mutterschaftsleistungen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
17	Ausgleich krankheitsbedingter Folgen	-	-	-	12	32	36	42	46	48	50	51	54
18	Unterkunft/Verpflegung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
19	Waren	-	-	-	216	349	286	309	367	309	258	277	240
20	Arzneimittel	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
21	Hilfsmittel	-	-	-	216	349	286	309	367	309	258	277	240
22	Zahnersatz	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
23	sonstiger medizinischer Bedarf	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
24	Transporte	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
25	Verwaltungsleistungen	-	-	-	354	390	563	557	560	557	570	607	602
26	Forschung/Ausbildung/Investitionen	-	-	-	2	4	4	4	6	9	9	11	13
27	Forschung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
28	Ausbildung	-	-	-	2	4	4	4	6	9	9	11	13
29	Investitionen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Nachrichtlich:													
30	Gesamtgesundheitsausgaben (OECD)	-	-	-	4 916	10 008	13 951	14 652	15 210	15 629	15 886	16 346	16 486
31	laufende Gesundheitsausgaben (OECD)	-	-	-	4 916	10 008	13 951	14 652	15 210	15 629	15 886	16 346	16 486
32	Einkommensleistungen	-	-	-	376	918	1 170	1 157	1 132	1 068	980	963	952

Die erste Stufe der Pflegeversicherung mit Leistungen für ambulante Pflege trat am 1. April 1995, die zweite Stufe mit Leistungen für die stationäre Pflege am 1. Juli 1996 in Kraft.

**Tabelle 2: Gesundheitsausgaben 1992 bis 2003 nach Ausgabenträgern und Leistungsarten**

**2.5 Gesetzliche Rentenversicherung**

in Mill. Euro

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	1992	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003
<u>Leistungsarten</u>													
1	insgesamt	3 735	4 122	4 396	4 727	4 872	3 542	3 490	3 592	3 950	4 087	4 270	4 344
2	Prävention/Gesundheitsschutz	111	110	119	131	128	109	103	107	97	106	108	108
3	allgemeiner Gesundheitsschutz	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
4	Gesundheitsförderung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
5	Früherkennung von Krankheiten	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
6	Gutachten und Koordination	111	110	119	131	128	109	103	107	97	106	108	108
7	Förderung der Selbsthilfe	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
8	ärztliche Leistungen	852	942	1 008	1 103	1 166	862	864	892	1 013	1 051	1 122	1 163
9	Grundleistungen	24	26	34	48	70	73	69	69	79	85	107	127
10	Sonderleistungen	645	713	757	818	846	607	612	634	718	743	778	792
11	Laborleistungen	116	128	137	149	155	113	113	117	133	138	145	149
12	strahlendiagnostische Leistungen	67	75	80	88	94	70	70	72	82	85	92	95
13	pflegerische/therapeutische Leist.	858	948	1 006	1 079	1 101	771	781	812	919	948	979	982
14	pflegerische Leistungen	682	754	801	854	862	595	605	629	712	733	749	744
15	therapeutische Leistungen	176	195	206	225	238	176	177	182	207	215	230	238
16	Mutterschaftsleistungen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
17	Ausgleich krankheitsbedingter Folgen	141	143	149	109	101	92	91	102	111	116	132	151
18	Unterkunft/Verpflegung	881	974	1 014	1 080	1 092	752	765	796	900	928	948	941
19	Waren	319	353	395	427	441	316	319	330	373	386	404	411
20	Arzneimittel	95	105	104	111	112	77	78	81	91	93	95	95
21	Hilfsmittel	17	19	20	21	22	15	15	16	18	19	19	19
22	Zahnersatz	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
23	sonstiger medizinischer Bedarf	207	229	271	295	308	224	225	233	265	274	290	298
24	Transporte	83	100	111	133	146	107	107	105	119	129	139	150
25	Verwaltungsleistungen	275	295	306	324	319	280	284	282	287	282	281	284
26	Forschung/Ausbildung/Investitionen	216	258	287	342	378	252	177	166	132	141	157	155
27	Forschung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
28	Ausbildung	3	4	7	9	13	10	8	11	14	16	18	18
29	Investitionen	213	254	281	333	365	242	169	155	118	125	139	136
Nachrichtlich:													
30	Gesamtgesundheitsausgaben (OECD)	3 733	4 118	4 389	4 718	4 859	3 532	3 482	3 581	3 936	4 071	4 252	4 326
31	laufende Gesundheitsausgaben (OECD)	3 519	3 864	4 108	4 385	4 494	3 290	3 313	3 425	3 818	3 946	4 113	4 189
32	Einkommensleistungen	12 438	13 753	14 923	15 859	16 375	16 526	16 890	16 772	16 794	17 154	17 068	16 870

**Tabelle 2: Gesundheitsausgaben 1992 bis 2003 nach Ausgabenträgern und Leistungsarten**

**2.6 Gesetzliche Unfallversicherung**

in Mill. Euro

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	1992	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003
<u>Leistungsarten</u>													
1	insgesamt	2 923	3 230	3 404	3 523	3 544	3 614	3 657	3 756	3 795	3 850	3 977	4 097
2	Prävention/Gesundheitsschutz	523	586	611	658	687	655	663	682	719	795	833	871
3	allgemeiner Gesundheitsschutz	503	562	585	630	658	623	627	644	680	756	794	830
4	Gesundheitsförderung	10	12	14	15	16	18	23	25	25	26	26	28
5	Früherkennung von Krankheiten	7	8	9	9	9	10	10	10	10	10	10	10
6	Gutachten und Koordination	3	3	3	4	4	3	3	3	3	3	3	3
7	Förderung der Selbsthilfe	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
8	ärztliche Leistungen	472	538	564	588	567	618	624	634	636	617	619	618
9	Grundleistungen	109	131	139	146	146	159	159	163	165	159	158	158
10	Sonderleistungen	266	298	311	324	307	335	340	345	345	336	338	337
11	Laborleistungen	56	62	65	67	64	70	71	72	72	69	69	69
12	strahlendiagnostische Leistungen	41	47	49	51	49	54	54	55	55	53	53	53
13	pflegerische/therapeutische Leist.	440	474	503	530	535	572	591	599	605	601	618	625
14	pflegerische Leistungen	361	385	406	425	428	461	472	479	484	481	491	499
15	therapeutische Leistungen	66	75	84	92	94	98	105	107	107	107	114	114
16	Mutterschaftsleistungen	12	13	13	13	12	13	14	14	14	13	13	13
17	Ausgleich krankheitsbedingter Folgen	47	53	55	61	65	61	63	65	63	62	65	69
18	Unterkunft/Verpflegung	172	182	187	186	173	181	184	187	188	185	187	190
19	Waren	551	578	627	667	679	707	722	754	776	792	819	830
20	Arzneimittel	304	299	317	340	348	359	374	403	419	439	455	454
21	Hilfsmittel	141	167	185	197	208	213	211	215	222	221	232	245
22	Zahnersatz	11	12	12	13	13	14	14	14	14	14	14	14
23	sonstiger medizinischer Bedarf	95	99	113	117	110	121	122	123	122	118	118	118
24	Transporte	96	109	122	128	127	125	131	140	144	146	149	153
25	Verwaltungsleistungen	490	548	565	575	582	609	628	645	664	654	651	691
26	Forschung/Ausbildung/Investitionen	133	162	169	129	129	86	50	50	2	-	36	50
27	Forschung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
28	Ausbildung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
29	Investitionen	133	162	169	129	129	86	50	50	2	-	36	50
Nachrichtlich:													
30	Gesamtgesundheitsausgaben (OECD)	2 923	3 230	3 404	3 523	3 544	3 614	3 657	3 756	3 795	3 850	3 977	4 097
31	laufende Gesundheitsausgaben (OECD)	2 790	3 068	3 235	3 393	3 414	3 527	3 607	3 706	3 794	3 850	3 941	4 047
32	Einkommensleistungen	2 930	3 153	3 309	3 374	3 460	3 518	3 516	3 469	3 508	3 536	3 632	3 599

**Tabelle 2: Gesundheitsausgaben 1992 bis 2003 nach Ausgabenträgern und Leistungsarten**

**2.7 Private Krankenversicherung**

in Mill. Euro

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	1992	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003
<u>Leistungsarten</u>													
1	insgesamt	11 946	12 875	13 758	14 518	14 792	15 811	16 313	17 206	17 868	18 677	19 726	20 612
2	Prävention/Gesundheitsschutz	16	19	21	22	23	24	24	25	26	27	28	46
3	allgemeiner Gesundheitsschutz	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
4	Gesundheitsförderung	1	2	3	4	3	3	3	3	3	3	4	4
5	Früherkennung von Krankheiten	12	13	14	15	15	16	17	17	18	19	20	21
6	Gutachten und Koordination	3	4	4	4	4	4	4	4	4	5	5	21
7	Förderung der Selbsthilfe	-	-	-	-	-	-	-	-	0	0	0	0
8	ärztliche Leistungen	5 219	5 738	6 119	6 462	6 523	6 933	7 186	7 501	7 764	8 106	8 534	8 867
9	Grundleistungen	1 354	1 542	1 623	1 661	1 735	1 830	1 921	2 023	2 065	2 174	2 252	2 348
10	Sonderleistungen	2 790	3 024	3 241	3 463	3 430	3 653	3 748	3 893	4 055	4 221	4 473	4 633
11	Laborleistungen	642	698	748	800	810	866	906	946	982	1 022	1 082	1 127
12	strahlendiagnostische Leistungen	433	474	507	538	548	584	611	639	662	690	728	758
13	pflegerische/therapeutische Leist.	1 215	1 303	1 365	1 530	1 741	2 034	2 048	1 951	2 034	2 129	2 288	2 370
14	pflegerische Leistungen	656	702	763	909	1 102	1 334	1 347	1 393	1 454	1 497	1 605	1 653
15	therapeutische Leistungen	530	570	569	585	605	661	661	518	538	589	636	668
16	Mutterschaftsleistungen	29	31	33	35	34	39	40	40	42	43	47	48
17	Ausgleich krankheitsbedingter Folgen	0	0	0	1	2	2	2	3	3	3	3	3
18	Unterkunft/Verpflegung	1 070	1 130	1 179	1 208	1 198	1 138	1 146	1 194	1 253	1 259	1 155	1 046
19	Waren	2 100	2 264	2 397	2 575	2 677	2 801	2 864	3 251	3 483	3 759	4 070	4 323
20	Arzneimittel	963	994	1 012	1 082	1 134	1 204	1 295	1 655	1 808	1 937	2 146	2 311
21	Hilfsmittel	333	360	387	415	441	459	463	495	504	543	567	610
22	Zahnersatz	577	667	706	758	789	781	748	735	786	884	925	959
23	sonstiger medizinischer Bedarf	227	243	292	320	313	357	358	366	385	395	431	443
24	Transporte	74	85	85	98	106	113	116	122	133	141	145	158
25	Verwaltungsleistungen	2 032	2 146	2 358	2 494	2 450	2 679	2 833	2 985	3 055	3 060	3 289	3 627
26	Forschung/Ausbildung/Investitionen	220	189	232	128	72	87	94	174	117	192	215	173
27	Forschung	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
28	Ausbildung	-	-	-	0	0	0	0	0	0	0	0	0
29	Investitionen	220	189	232	128	72	87	94	174	117	192	215	173
Nachrichtlich:													
30	Gesamtgesundheitsausgaben (OECD)	11 946	12 875	13 758	14 518	14 792	15 811	16 313	17 206	17 868	18 677	19 726	20 612
31	laufende Gesundheitsausgaben (OECD)	11 726	12 686	13 526	14 391	14 720	15 724	16 219	17 031	17 751	18 484	19 512	20 440
32	Einkommensleistungen	1 047	1 062	1 097	1 120	1 145	1 177	1 225	1 231	1 254	1 251	1 277	1 324

Die erste Stufe der Pflegeversicherung mit Leistungen für ambulante Pflege trat am 1. April 1995, die zweite Stufe mit Leistungen für die stationäre Pflege

Tabelle 2: Gesundheitsausgaben 1992 bis 2003 nach Ausgabenträgern und Leistungsarten

2.8 Arbeitgeber

in Mill. Euro

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	1992	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003
<u>Leistungsarten</u>													
1	insgesamt	6 969	7 372	7 678	8 377	8 493	8 790	8 824	9 095	9 203	9 621	9 892	9 923
2	Prävention/Gesundheitsschutz	1 143	1 162	1 157	1 158	1 136	1 176	1 195	1 229	1 234	1 263	1 292	1 315
3	allgemeiner Gesundheitsschutz	1 104	1 101	1 088	1 091	1 069	1 109	1 122	1 155	1 161	1 186	1 211	1 236
4	Gesundheitsförderung	10	27	35	33	34	34	37	40	39	41	44	42
5	Früherkennung von Krankheiten	28	33	33	33	34	33	35	33	34	36	37	36
6	Gutachten und Koordination	1	1	1	0	1	1	1	1	1	1	1	1
7	Förderung der Selbsthilfe	-	-	-	-	-	-	-	-	0	0	0	0
8	ärztliche Leistungen	3 179	3 439	3 588	3 738	3 799	3 875	3 836	3 909	3 958	4 152	4 279	4 179
9	Grundleistungen	982	1 134	1 165	1 200	1 216	1 238	1 309	1 263	1 267	1 328	1 375	1 338
10	Sonderleistungen	1 647	1 711	1 803	1 873	1 909	1 908	1 793	1 897	1 933	2 029	2 084	2 032
11	Laborleistungen	318	341	357	385	390	424	425	436	442	464	477	472
12	strahlendiagnostische Leistungen	232	253	263	281	284	304	309	312	316	331	341	337
13	pflegerische/therapeutische Leist.	714	767	802	1 211	1 252	1 324	1 329	1 377	1 394	1 461	1 504	1 484
14	pflegerische Leistungen	584	628	657	1 046	1 085	1 150	1 153	1 180	1 195	1 253	1 289	1 254
15	therapeutische Leistungen	109	117	122	141	144	150	151	172	173	181	187	204
16	Mutterschaftsleistungen	20	22	22	23	24	25	25	25	25	27	27	26
17	Ausgleich krankheitsbedingter Folgen	52	55	58	58	59	61	61	64	65	68	70	71
18	Unterkunft/Verpflegung	352	377	388	519	515	524	526	551	558	585	602	614
19	Waren	1 488	1 527	1 637	1 633	1 670	1 767	1 814	1 897	1 925	2 021	2 073	2 180
20	Arzneimittel	822	874	911	881	898	979	983	1 119	1 134	1 191	1 227	1 334
21	Hilfsmittel	187	201	211	213	218	238	239	260	263	276	284	299
22	Zahnersatz	299	261	292	297	309	295	336	255	262	274	275	266
23	sonstiger medizinischer Bedarf	179	192	222	242	246	255	256	263	266	279	287	281
24	Transporte	42	45	47	60	62	63	63	67	68	71	73	80
25	Verwaltungsleistungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26	Forschung/Ausbildung/Investitionen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
27	Forschung	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
28	Ausbildung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
29	Investitionen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Nachrichtlich:													
30	Gesamtgesundheitsausgaben (OECD)	6 969	7 372	7 678	8 377	8 493	8 790	8 824	9 095	9 203	9 621	9 892	9 923
31	laufende Gesundheitsausgaben (OECD)	6 969	7 372	7 678	8 377	8 493	8 790	8 824	9 095	9 203	9 621	9 892	9 923
32	Einkommensleistungen	30 248	29 857	29 433	32 375	29 689	27 096	27 243	30 117	31 476	31 990	31 537	30 069



**Tabelle 3: Gesundheitsausgaben 1992 bis 2003 nach Ausgabenträgern und Einrichtungen**

**3.1 Alle Ausgabenträger**

in Mill. Euro

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	1992	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003
<u>Einrichtungen</u>													
1	insgesamt	163 087	168 002	180 137	193 878	202 953	203 800	208 673	214 527	219 359	227 788	234 967	239 703
2	Gesundheitsschutz	2 690	2 816	2 884	3 025	3 095	3 216	3 379	3 716	3 924	4 207	4 410	4 520
3	öffentlicher Gesundheitsdienst	1 854	1 849	1 787	1 782	1 684	1 660	1 632	1 746	1 806	1 990	2 082	2 082
4	sonstige Einrichtungen	837	967	1 097	1 243	1 411	1 556	1 747	1 970	2 117	2 218	2 328	2 438
5	ambulante Einrichtungen	75 809	74 897	80 600	86 199	91 888	93 523	95 420	98 137	100 468	105 380	108 542	111 896
6	Arztpraxen	21 876	23 336	24 718	26 057	26 817	27 914	28 491	29 486	30 030	30 804	31 530	32 474
7	Zahnarztpraxen	12 761	12 292	13 136	13 457	14 404	14 562	14 159	13 884	14 201	14 844	14 797	15 120
8	Praxen sonstiger med. Berufe	3 742	3 749	4 171	4 553	4 894	4 862	5 315	5 178	5 114	5 399	6 008	6 313
9	Apotheken	22 550	20 893	22 099	23 694	24 854	25 162	26 674	27 755	28 483	30 981	32 275	33 048
10	Gesundheitshandwerk/-einzelhandel	12 358	11 659	12 937	13 606	15 062	15 139	14 596	15 202	15 767	16 172	16 487	17 322
11	ambulante Pflege	2 025	2 398	2 898	4 167	5 153	5 123	5 288	5 634	5 801	6 054	6 257	6 375
12	sonstige Einrichtungen	498	570	640	666	703	761	897	997	1 072	1 126	1 187	1 244
13	stationäre/teilstationäre Einrichtungen	62 787	67 369	72 626	76 583	78 604	79 118	81 749	83 654	85 687	87 578	90 031	91 027
14	Krankenhäuser	46 464	49 477	53 226	55 497	55 991	57 646	59 450	60 228	61 165	62 249	64 126	64 688
15	Vorsorge-/Rehabilitationseinr.	5 652	6 149	6 774	7 522	7 696	6 212	6 533	6 924	7 414	7 563	7 581	7 558
16	stationäre/teilstationäre Pflege	10 099	11 088	11 893	12 741	13 988	14 240	14 624	15 216	15 727	16 320	16 809	17 194
17	berufliche/soziale Rehabilitation	573	655	734	823	928	1 019	1 141	1 285	1 381	1 445	1 516	1 586
18	Rettungsdienste	1 331	1 534	1 729	1 829	1 853	1 848	1 947	2 056	2 118	2 195	2 339	2 452
19	Verwaltung	8 704	9 196	9 756	10 984	11 020	11 231	11 723	12 254	12 432	12 862	13 623	14 166
20	sonstige Einr. und private Haushalte	4 782	5 115	5 385	7 762	8 874	8 043	8 041	8 143	8 324	8 640	8 964	9 059
21	Ausland	379	374	347	383	422	374	374	381	401	406	443	419
22	Investitionen	6 605	6 701	6 810	7 114	7 198	6 445	6 041	6 188	6 004	6 519	6 614	6 163
Nachrichtlich:													
23	Gesamtgesundheitsausgaben (OECD)	159 705	164 476	176 608	190 275	199 297	200 114	204 911	210 684	215 432	223 689	230 592	235 324
24	laufende Gesundheitsausgaben (OECD)	153 099	157 776	169 798	183 162	192 098	193 669	198 870	204 496	209 428	217 169	223 978	229 161
25	Einkommensleistungen	59 776	61 369	62 674	67 986	66 343	62 170	62 238	65 067	66 387	67 687	67 425	65 264

Die erste Stufe der Pflegeversicherung mit Leistungen für ambulante Pflege trat am 1. April 1995, die zweite Stufe mit Leistungen für die stationäre Pflege am 1. Juli 1996 in Kraft.

**Tabelle 3: Gesundheitsausgaben 1992 bis 2003 nach Ausgabenträgern und Einrichtungen**

**3.2 Öffentliche Haushalte**

in Mill. Euro

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	1992	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003
<u>Einrichtungen</u>													
1	insgesamt	21 151	22 594	23 196	23 469	21 780	17 646	17 042	17 060	17 357	18 315	18 837	18 786
2	Gesundheitsschutz	1 854	1 849	1 787	1 782	1 684	1 660	1 632	1 746	1 806	1 990	2 082	2 082
3	öffentlicher Gesundheitsdienst	1 854	1 849	1 787	1 782	1 684	1 660	1 632	1 746	1 806	1 990	2 082	2 082
4	sonstige Einrichtungen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
5	ambulante Einrichtungen	1 040	1 122	1 141	1 131	1 128	1 202	1 296	1 295	1 319	1 347	1 374	1 475
6	Arztpraxen	309	359	350	351	349	386	416	406	404	394	397	419
7	Zahnarztpraxen	114	117	114	113	122	139	144	139	139	138	137	146
8	Praxen sonstiger med. Berufe	28	31	33	35	38	42	51	48	46	46	53	58
9	Apotheken	195	185	180	188	200	219	255	263	268	287	302	320
10	Gesundheitshandwerk/-einzelhandel	96	93	94	96	102	109	107	107	111	112	116	129
11	ambulante Pflege	137	163	183	188	186	184	195	201	211	223	223	246
12	sonstige Einrichtungen	160	174	188	159	132	123	128	132	140	147	148	158
13	stationäre/teilstationäre Einrichtungen	11 328	12 505	13 228	13 410	11 649	7 954	7 602	7 507	7 533	7 728	7 964	8 067
14	Krankenhäuser	3 447	3 631	3 671	3 702	3 744	3 863	4 001	4 023	4 078	4 253	4 522	4 559
15	Vorsorge-/Rehabilitationseinr.	667	743	779	753	739	771	801	802	807	827	807	852
16	stationäre/teilstationäre Pflege	7 184	8 102	8 754	8 938	7 152	3 309	2 790	2 673	2 639	2 640	2 628	2 649
17	berufliche/soziale Rehabilitation	31	28	23	18	14	11	9	9	9	8	7	7
18	Rettungsdienste	141	160	172	176	144	79	73	71	71	71	73	76
19	Verwaltung	3	4	4	3	3	3	4	4	4	4	4	4
20	sonstige Einr. und private Haushalte	1 096	1 189	1 127	879	765	745	766	789	866	1 091	1 239	1 278
21	Ausland	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
22	Investitionen	5 690	5 766	5 737	6 088	6 408	6 003	5 668	5 647	5 758	6 085	6 101	5 804
Nachrichtlich:													
23	Gesamtgesundheitsausgaben (OECD)	17 772	19 072	19 673	19 878	18 141	13 976	13 294	13 247	13 484	14 271	14 531	14 480
24	laufende Gesundheitsausgaben (OECD)	12 082	13 307	13 937	13 791	11 733	7 973	7 626	7 599	7 726	8 185	8 430	8 676
25	Einkommensleistungen	5 223	5 398	5 109	4 807	4 760	4 589	4 480	4 529	4 560	4 570	4 733	4 810

Tabelle 3: Gesundheitsausgaben 1992 bis 2003 nach Ausgabenträgern und Einrichtungen

3.3 Gesetzliche Krankenversicherung

in Mill. Euro

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	1992	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003
<u>Einrichtungen</u>													
1	insgesamt	98 972	99 210	107 665	112 893	116 598	115 632	118 191	121 636	124 393	128 865	133 403	136 031
2	Gesundheitsschutz	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
3	öffentlicher Gesundheitsdienst	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
4	sonstige Einrichtungen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
5	ambulante Einrichtungen	52 645	49 932	54 000	57 034	60 223	59 690	60 143	62 500	64 198	67 483	69 904	71 966
6	Arztpraxen	17 318	18 316	19 350	20 248	20 669	21 306	21 635	22 227	22 649	23 014	23 472	24 073
7	Zahnarztpraxen	9 164	8 348	8 900	9 146	9 915	10 016	9 361	9 514	9 705	10 022	9 987	10 224
8	Praxen sonstiger med. Berufe	2 411	2 342	2 712	3 015	3 279	3 127	3 467	3 397	3 299	3 454	3 933	4 130
9	Apotheken	16 647	14 058	14 924	16 060	17 083	16 369	17 177	18 519	19 276	21 373	22 506	22 906
10	Gesundheitshandwerk/-einzelhandel	5 688	5 088	5 842	6 326	6 992	6 820	6 459	6 759	7 202	7 517	7 843	8 465
11	ambulante Pflege	1 385	1 735	2 219	2 182	2 222	1 964	1 893	1 920	1 888	1 914	1 950	1 948
12	sonstige Einrichtungen	32	45	53	57	63	88	152	163	179	190	212	220
13	stationäre/teilstationäre Einrichtungen	37 253	39 636	43 231	45 430	46 246	46 907	48 582	49 043	50 044	50 620	52 026	52 483
14	Krankenhäuser	35 605	37 906	41 126	42 869	43 537	44 588	46 011	46 253	47 147	47 714	49 153	49 720
15	Vorsorge-/Rehabilitationseinr.	1 647	1 729	2 105	2 561	2 709	2 317	2 560	2 776	2 878	2 885	2 842	2 729
16	stationäre/teilstationäre Pflege	-	-	-	-	-	2	11	15	19	22	30	35
17	berufliche/soziale Rehabilitation	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
18	Rettungsdienste	991	1 160	1 333	1 414	1 462	1 511	1 592	1 691	1 742	1 806	1 943	2 031
19	Verwaltung	5 569	5 840	6 150	6 602	6 613	6 509	6 832	7 182	7 266	7 610	8 076	8 216
20	sonstige Einr. und private Haushalte	1 805	1 957	2 230	1 615	1 432	640	639	710	765	858	924	957
21	Ausland	359	356	330	362	398	349	343	350	368	370	407	379
22	Investitionen	349	330	391	436	224	27	60	161	10	117	123	-
Nachrichtlich:													
23	Gesamtgesundheitsausgaben (OECD)	98 971	99 210	107 664	112 893	116 598	115 630	118 189	121 623	124 363	128 835	133 363	135 990
24	laufende Gesundheitsausgaben (OECD)	98 622	98 880	107 273	112 457	116 374	115 604	118 129	121 462	124 353	128 718	133 239	135 990
25	Einkommensleistungen	7 890	8 146	8 803	10 075	9 997	8 094	7 727	7 816	7 726	8 206	8 215	7 639

**Tabelle 3: Gesundheitsausgaben 1992 bis 2003 nach Ausgabenträgern und Einrichtungen**

**3.4 Soziale Pflegeversicherung**

in Mill. Euro

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	1992	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003
<u>Einrichtungen</u>													
1	insgesamt	-	-	-	4 918	10 012	13 955	14 656	15 216	15 638	15 895	16 357	16 499
2	Geschütz	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
3	öffentlicher Gesundheitsdienst	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
4	sonstige Einrichtungen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
5	ambulante Einrichtungen	-	-	-	1 255	2 159	2 285	2 502	2 769	2 895	2 931	3 056	3 077
6	Arztpraxen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
7	Zahnarztpraxen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
8	Praxen sonstiger med. Berufe	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
9	Apotheken	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10	Gesundheitshandwerk/-einzelhandel	-	-	-	216	349	286	309	367	309	258	277	240
11	ambulante Pflege	-	-	-	1 038	1 810	1 999	2 193	2 402	2 586	2 673	2 779	2 837
12	sonstige Einrichtungen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
13	stationäre/teilstationäre Einrichtungen	-	-	-	0	2 804	6 503	7 029	7 368	7 684	7 952	8 226	8 407
14	Krankenhäuser	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
15	Vorsorge-/Rehabilitationseinr.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
16	stationäre/teilstationäre Pflege	-	-	-	0	2 804	6 503	7 029	7 368	7 684	7 952	8 226	8 407
17	berufliche/soziale Rehabilitation	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
18	Rettungsdienste	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
19	Verwaltung	-	-	-	577	628	794	794	797	802	818	864	868
20	sonstige Einr. und private Haushalte	-	-	-	3 087	4 420	4 374	4 326	4 279	4 255	4 191	4 209	4 145
21	Ausland	-	-	-	0	-	0	5	3	2	3	3	3
22	Investitionen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Nachrichtlich:													
23	Gesamtgesundheitsausgaben (OECD)	-	-	-	4 916	10 008	13 951	14 652	15 210	15 629	15 886	16 346	16 486
24	laufende Gesundheitsausgaben (OECD)	-	-	-	4 916	10 008	13 951	14 652	15 210	15 629	15 886	16 346	16 486
25	Einkommensleistungen	-	-	-	376	918	1 170	1 157	1 132	1 068	980	963	952

Die erste Stufe der Pflegeversicherung mit Leistungen für ambulante Pflege trat am 1. April 1995, die zweite Stufe mit Leistungen für die stationäre Pflege am 1. Juli 1996 in Kraft.

**Tabelle 3: Gesundheitsausgaben 1992 bis 2003 nach Ausgabenträgern und Einrichtungen**

**3.5 Gesetzliche Rentenversicherung**

in Mill. Euro

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	1992	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003
<u>Einrichtungen</u>													
1	insgesamt	3 735	4 122	4 396	4 727	4 872	3 542	3 490	3 592	3 950	4 087	4 270	4 344
2	Gesundheitsschutz	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
3	öffentlicher Gesundheitsdienst	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
4	sonstige Einrichtungen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
5	ambulante Einrichtungen	75	83	106	151	220	228	215	215	248	266	334	396
6	Arztpraxen	74	83	106	151	220	228	215	215	248	265	334	396
7	Zahnarztpraxen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
8	Praxen sonstiger med. Berufe	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
9	Apotheken	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10	Gesundheitshandwerk/-einzelhandel	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0
11	ambulante Pflege	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
12	sonstige Einrichtungen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
13	stationäre/teilstationäre Einrichtungen	2 852	3 152	3 337	3 558	3 599	2 489	2 530	2 634	2 976	3 066	3 139	3 122
14	Krankenhäuser	6	6	8	12	17	18	17	17	19	20	26	30
15	Vorsorge-/Rehabilitationseinr.	2 847	3 146	3 328	3 546	3 583	2 471	2 514	2 618	2 957	3 046	3 113	3 091
16	stationäre/teilstationäre Pflege	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
17	berufliche/soziale Rehabilitation	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
18	Rettungsdienste	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
19	Verwaltung	391	410	430	459	452	393	390	392	386	390	392	394
20	sonstige Einr. und private Haushalte	204	223	242	226	235	191	186	195	221	239	266	296
21	Ausland	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
22	Investitionen	213	254	281	333	365	242	169	155	118	125	139	136
Nachrichtlich:													
23	Gesamtgesundheitsausgaben (OECD)	3 733	4 118	4 389	4 718	4 859	3 532	3 482	3 581	3 936	4 071	4 252	4 326
24	laufende Gesundheitsausgaben (OECD)	3 519	3 864	4 108	4 385	4 494	3 290	3 313	3 425	3 818	3 946	4 113	4 189
25	Einkommensleistungen	12 438	13 753	14 923	15 859	16 375	16 526	16 890	16 772	16 794	17 154	17 068	16 870

**Tabelle 3: Gesundheitsausgaben 1992 bis 2003 nach Ausgabenträgern und Einrichtungen**

**3.6 Gesetzliche Unfallversicherung**

in Mill. Euro

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	1992	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003
<u>Einrichtungen</u>													
1	insgesamt	2 923	3 230	3 404	3 523	3 544	3 614	3 657	3 756	3 795	3 850	3 977	4 097
2	Gesundheitsschutz	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
3	öffentlicher Gesundheitsdienst	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
4	sonstige Einrichtungen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
5	ambulante Einrichtungen	607	673	729	784	808	850	873	915	941	952	978	982
6	Arztpraxen	250	304	324	342	343	373	376	385	391	380	379	379
7	Zahnarztpraxen	6	7	8	8	8	9	12	10	9	10	10	9
8	Praxen sonstiger med. Berufe	34	38	45	50	53	52	57	57	57	57	64	66
9	Apotheken	255	250	268	291	304	311	324	350	364	385	397	394
10	Gesundheitshandwerk/-einzelhandel	62	74	84	93	100	103	101	109	116	115	120	126
11	ambulante Pflege	-	-	-	-	-	2	3	4	4	6	7	8
12	sonstige Einrichtungen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
13	stationäre/teilstationäre Einrichtungen	869	922	959	983	932	1 012	1 029	1 041	1 040	1 015	1 024	1 030
14	Krankenhäuser	851	899	930	948	891	965	980	986	978	947	951	947
15	Vorsorge-/Rehabilitationseinr.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
16	stationäre/teilstationäre Pflege	18	23	29	35	41	46	50	55	62	68	73	83
17	berufliche/soziale Rehabilitation	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
18	Rettungsdienste	68	78	87	88	86	86	91	95	97	98	100	104
19	Verwaltung	708	796	813	847	873	853	868	893	918	979	998	1 056
20	sonstige Einr. und private Haushalte	539	600	648	691	715	728	746	761	797	807	840	875
21	Ausland	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
22	Investitionen	133	162	169	129	129	86	50	50	2	-	36	50
Nachrichtlich:													
23	Gesamtgesundheitsausgaben (OECD)	2 923	3 230	3 404	3 523	3 544	3 614	3 657	3 756	3 795	3 850	3 977	4 097
24	laufende Gesundheitsausgaben (OECD)	2 790	3 068	3 235	3 393	3 414	3 527	3 607	3 706	3 794	3 850	3 941	4 047
25	Einkommensleistungen	2 930	3 153	3 309	3 374	3 460	3 518	3 516	3 469	3 508	3 536	3 632	3 599

**Tabelle 3: Gesundheitsausgaben 1992 bis 2003 nach Ausgabenträgern und Einrichtungen**

**3.7 Private Krankenversicherung**

in Mill. Euro

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	1992	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003
<u>Einrichtungen</u>													
1	insgesamt	11 946	12 875	13 758	14 518	14 792	15 811	16 313	17 206	17 868	18 677	19 726	20 612
2	Gesundheitsschutz	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
3	öffentlicher Gesundheitsdienst	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
4	sonstige Einrichtungen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
5	ambulante Einrichtungen	5 300	5 846	6 156	6 519	6 915	7 256	7 516	7 969	8 368	8 949	9 493	10 016
6	Arztpraxen	2 130	2 346	2 533	2 721	2 923	3 114	3 304	3 466	3 613	3 794	4 005	4 222
7	Zahnarztpraxen	1 089	1 296	1 351	1 370	1 405	1 444	1 564	1 521	1 563	1 677	1 721	1 765
8	Praxen sonstiger med. Berufe	483	520	516	527	549	597	599	454	468	517	558	587
9	Apotheken	841	865	879	941	997	1 048	1 137	1 493	1 638	1 761	1 956	2 114
10	Gesundheitshandwerk/-einzelhandel	756	818	877	939	979	986	837	953	997	1 104	1 154	1 226
11	ambulante Pflege	0	0	1	21	62	68	74	83	89	94	99	102
12	sonstige Einrichtungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
13	stationäre/teilstationäre Einrichtungen	4 315	4 607	4 925	5 215	5 118	5 553	5 633	5 833	6 068	6 204	6 453	6 487
14	Krankenhäuser	4 264	4 552	4 863	5 149	4 979	5 293	5 387	5 571	5 744	5 868	6 107	6 120
15	Vorsorge-/Rehabilitationseinr.	51	55	62	66	62	57	35	38	97	102	106	115
16	stationäre/teilstationäre Pflege	-	-	-	-	77	203	210	224	227	234	239	252
17	berufliche/soziale Rehabilitation	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
18	Rettungsdienste	59	60	58	69	77	82	87	90	101	107	109	120
19	Verwaltung	2 032	2 146	2 358	2 495	2 450	2 679	2 833	2 985	3 055	3 060	3 289	3 627
20	sonstige Einr. und private Haushalte	0	10	11	73	136	129	123	126	128	130	134	152
21	Ausland	19	18	18	21	24	25	27	28	31	33	34	37
22	Investitionen	220	189	232	128	72	87	94	174	117	192	215	173
Nachrichtlich:													
23	Gesamtgesundheitsausgaben (OECD)	11 946	12 875	13 758	14 518	14 792	15 811	16 313	17 206	17 868	18 677	19 726	20 612
24	laufende Gesundheitsausgaben (OECD)	11 726	12 686	13 526	14 391	14 720	15 724	16 219	17 031	17 751	18 484	19 512	20 440
25	Einkommensleistungen	1 047	1 062	1 097	1 120	1 145	1 177	1 225	1 231	1 254	1 251	1 277	1 324

Die erste Stufe der Pflegeversicherung mit Leistungen für ambulante Pflege trat am 1. April 1995, die zweite Stufe mit Leistungen für die stationäre Pflege am 1. Juli 1996 in Kraft.

**Tabelle 3: Gesundheitsausgaben 1992 bis 2003 nach Ausgabenträgern und Einrichtungen**

**3.8 Arbeitgeber**

in Mill. Euro

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	1992	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003
<u>Einrichtungen</u>													
1	insgesamt	6 969	7 372	7 678	8 377	8 493	8 790	8 824	9 095	9 203	9 621	9 892	9 923
2	Gesundheitsschutz	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
3	öffentlicher Gesundheitsdienst	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
4	sonstige Einrichtungen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
5	ambulante Einrichtungen	3 816	4 075	4 281	4 434	4 521	4 725	4 736	4 887	4 951	5 197	5 349	5 383
6	Arztpraxen	1 509	1 616	1 697	1 819	1 853	2 040	2 045	2 089	2 116	2 220	2 285	2 259
7	Zahnarztpraxen	1 031	1 156	1 199	1 201	1 223	1 145	1 171	1 111	1 122	1 178	1 216	1 146
8	Praxen sonstiger med. Berufe	103	110	116	128	131	138	139	158	160	168	173	191
9	Apotheken	731	775	814	778	794	872	876	1 008	1 021	1 073	1 105	1 215
10	Gesundheitshandwerk/-einzelhandel	387	358	392	396	406	417	392	400	409	430	438	453
11	ambulante Pflege	44	48	51	100	102	110	110	113	114	120	123	111
12	sonstige Einrichtungen	10	11	12	11	12	2	3	7	7	8	8	8
13	stationäre/teilstationäre Einrichtungen	2 007	2 152	2 261	2 742	2 793	2 819	2 829	2 921	2 957	3 099	3 188	3 176
14	Krankenhäuser	1 674	1 796	1 886	1 939	1 975	1 968	1 976	1 998	2 021	2 115	2 175	2 078
15	Vorsorge-/Rehabilitationseinr.	333	356	375	462	471	476	477	537	545	572	589	659
16	stationäre/teilstationäre Pflege	-	-	-	341	347	376	376	387	392	412	425	439
17	berufliche/soziale Rehabilitation	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
18	Rettungsdienste	24	26	27	30	30	31	31	33	33	34	35	41
19	Verwaltung	1	1	1	0	1	1	1	1	1	1	1	1
20	sonstige Einr. und private Haushalte	1 121	1 119	1 108	1 170	1 149	1 215	1 227	1 253	1 261	1 291	1 318	1 323
21	Ausland	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
22	Investitionen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Nachrichtlich:													
23	Gesamtgesundheitsausgaben (OECD)	6 969	7 372	7 678	8 377	8 493	8 790	8 824	9 095	9 203	9 621	9 892	9 923
24	laufende Gesundheitsausgaben (OECD)	6 969	7 372	7 678	8 377	8 493	8 790	8 824	9 095	9 203	9 621	9 892	9 923
25	Einkommensleistungen	30 248	29 857	29 433	32 375	29 689	27 096	27 243	30 117	31 476	31 990	31 537	30 069



Tabelle 4: Finanzierungsströme im Gesundheitswesen 1992 bis 2003

in Mrd. Euro

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	1992	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003
<b>Leistungen</b>													
1	insgesamt	222,9	229,4	242,8	261,9	269,3	266,0	270,9	279,6	285,7	295,5	302,4	305,0
2	Gesundheitsausgaben	163,1	168,0	180,1	193,9	203,0	203,8	208,7	214,5	219,4	227,8	235,0	239,7
3	Einkommensleistungen	59,8	61,4	62,7	68,0	66,3	62,2	62,2	65,1	66,4	67,7	67,4	65,3
<b>Primäre Finanzierung</b>													
4	insgesamt	222,9	229,4	242,8	261,9	269,3	266,4	270,9	279,6	285,7	295,5	302,4	305,0
5	öffentliche Haushalte	44,9	43,8	46,0	43,7	44,6	40,2	39,0	39,6	39,4	40,1	40,9	41,8
6	Arbeitgeber	89,3	91,3	94,8	99,6	104,9	102,8	104,6	109,6	112,4	116,0	117,4	116,0
7	private Haushalte und priv. Org. o.E.	88,7	94,3	102,1	118,6	119,8	123,3	127,3	130,4	134,0	139,4	144,1	147,2
8	Finanzierung der Versicherungsleistungen	141,8	145,5	157,3	171,3	181,7	183,4	186,9	192,7	197,7	203,1	208,9	212,0
9	öffentliche Haushalte	18,4	15,7	17,6	15,4	18,0	17,9	17,6	17,9	17,4	17,3	17,4	18,2
10	Arbeitgeber	52,1	54,0	57,7	58,8	66,7	66,9	68,5	71,3	73,4	74,8	76,0	76,0
11	private Haushalte und priv. Org. o.E.	71,3	75,7	82,0	97,1	96,9	98,5	100,8	103,5	106,9	110,9	115,6	117,8
12	Gesundheitsausgaben der primären Finanzierer	45,6	48,7	51,0	53,4	53,2	51,3	52,3	53,2	53,7	56,4	57,2	58,1
13	öffentliche Haushalte	21,2	22,7	23,3	23,6	21,8	17,7	17,0	17,1	17,4	18,3	18,8	18,8
14	Arbeitgeber	7,0	7,4	7,7	8,4	8,5	8,8	8,8	9,1	9,2	9,6	9,9	9,9
15	private Haushalte und priv. Org. o.E.	17,4	18,6	20,0	21,5	22,9	24,8	26,5	27,0	27,2	28,5	28,5	29,4
16	Einkommensleistungen der primären Finanzierer	35,5	35,2	34,5	37,2	34,4	31,7	31,7	33,8	34,3	36,0	36,3	34,9
17	öffentliche Haushalte	5,2	5,4	5,1	4,8	4,8	4,6	4,5	4,5	4,6	4,5	4,7	4,8
18	Arbeitgeber	30,2	29,8	29,4	32,4	29,7	27,1	27,3	29,2	29,7	31,5	31,5	30,1
19	private Haushalte und priv. Org. o.E.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Versicherungsleistungen</b>													
20	insgesamt	141,9	145,6	157,4	171,4	181,7	183,0	186,8	191,8	196,0	202,5	208,9	212,0
21	gesetzliche Krankenversicherung	106,9	107,4	116,5	123,0	126,6	123,7	125,9	129,5	132,1	137,1	141,6	143,7
22	soziale Pflegeversicherung	-	-	-	5,3	10,9	15,1	15,8	16,3	16,7	16,9	17,3	17,5
23	gesetzliche Rentenversicherung	16,2	17,9	19,3	20,6	21,2	20,1	20,4	20,4	20,7	21,2	21,3	21,2
24	gesetzliche Unfallversicherung	5,9	6,4	6,7	6,9	7,0	7,1	7,2	7,2	7,3	7,4	7,6	7,7
25	private Krankenversicherung	13,0	13,9	14,9	15,6	15,9	17,0	17,5	18,4	19,1	19,9	21,0	21,9
26	Gesundheitsausgaben der Versicherungen	117,6	119,4	129,2	140,6	149,8	152,6	156,3	161,4	165,6	171,4	177,7	181,6
27	gesetzliche Krankenversicherung	99,0	99,2	107,7	112,9	116,6	115,6	118,2	121,6	124,4	128,9	133,4	136,0
28	soziale Pflegeversicherung	-	-	-	4,9	10,0	14,0	14,7	15,2	15,6	15,9	16,4	16,5
29	gesetzliche Rentenversicherung	3,7	4,1	4,4	4,7	4,9	3,5	3,5	3,6	3,9	4,1	4,3	4,3
30	gesetzliche Unfallversicherung	2,9	3,2	3,4	3,5	3,5	3,6	3,7	3,8	3,8	3,9	4,0	4,1
31	private Krankenversicherung	11,9	12,9	13,8	14,5	14,8	15,8	16,3	17,2	17,9	18,7	19,7	20,6
32	Einkommensleistungen der Versicherungen	24,3	26,1	28,1	30,8	31,9	30,5	30,5	30,4	30,4	31,1	31,2	30,4
33	gesetzliche Krankenversicherung	7,9	8,1	8,8	10,1	10,0	8,1	7,7	7,8	7,7	8,2	8,2	7,6
34	soziale Pflegeversicherung	-	-	-	0,4	0,9	1,2	1,2	1,1	1,1	1,0	1,0	1,0
35	gesetzliche Rentenversicherung	12,4	13,8	14,9	15,9	16,4	16,5	16,9	16,8	16,8	17,2	17,1	16,9
36	gesetzliche Unfallversicherung	2,9	3,2	3,3	3,4	3,5	3,5	3,5	3,5	3,5	3,5	3,6	3,6
37	private Krankenversicherung	1,0	1,1	1,1	1,1	1,1	1,2	1,2	1,2	1,3	1,3	1,3	1,3

**Tabelle 5: Indikatoren der Gesundheitsausgabenrechnung 1992 bis 2003**

Gegenstand der Nachweisung	1992	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003
	%											
Anteil der Gesundheitsausgaben am BIP	10,1	10,2	10,4	10,8	11,1	10,9	10,8	10,8	10,8	11,0	11,2	11,3
	Euro											
Gesundheitsausgaben je Einwohner	2 020	2 070	2 210	2 370	2 480	2 480	2 540	2 610	2 670	2 770	2 850	2 900
	%											
Anteil der Beschäftigten im Gesundheitswesen an allen Beschäftigten	-	-	-	-	-	10,7	10,5	10,3	10,2	10,3	10,6	10,7

**Tabelle 6: Gesundheitsausgaben 1992 bis 2003 im internationalen Vergleich**

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	1992	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003
<u>Anteil am Bruttoinlandsprodukt in %</u>													
1	Deutschland	9,9	9,9	10,2	10,6	10,9	10,7	10,6	10,6	10,6	10,8	10,9	11,1
2	Frankreich	9,0	9,4	9,4	9,5	9,5	9,4	9,3	9,3	9,3	9,4	9,7	-
3	Italien	8,4	8,1	7,8	7,4	7,5	7,7	7,7	7,8	8,1	8,3	8,5	9,0
4	Japan	6,2	6,5	6,7	6,8	7,0	6,9	7,2	7,4	7,6	7,8	-	-
5	Niederlande	8,4	8,6	8,4	8,4	8,3	8,2	8,1	8,2	8,2	8,5	9,1	-
6	Schweiz	9,3	9,4	9,5	9,7	10,1	10,2	10,3	10,5	10,4	10,9	11,2	-
7	Vereinigtes Königreich	6,9	6,9	7,0	7,0	7,0	6,8	6,9	7,2	7,3	7,5	7,7	-
8	Vereinigte Staaten	13,0	13,3	13,2	13,3	13,2	13,0	13,0	13,0	13,1	13,9	14,6	-
<u>Gesundheitsausgaben in US-Dollar Kaufkraftparitäten je Einwohner</u>													
9	Deutschland	1 962	1 986	2 106	2 262	2 409	2 415	2 473	2 567	2 648	2 744	2 824	2 910
10	Frankreich	1 769	1 866	1 937	2 025	2 091	2 163	2 231	2 306	2 416	2 588	2 736	-
11	Italien	1 584	1 554	1 557	1 524	1 605	1 705	1 800	1 853	2 001	2 107	2 166	-
12	Japan	1 271	1 357	1 453	1 530	1 641	1 686	1 742	1 829	1 958	2 077	-	-
13	Niederlande	1 623	1 700	1 745	1 827	1 878	1 936	2 016	2 098	2 196	2 455	2 643	-
14	Schweiz	2 345	2 384	2 457	2 555	2 654	2 812	2 967	2 985	3 111	3 288	3 446	-
15	Vereinigtes Königreich	1 184	1 246	1 331	1 393	1 461	1 535	1 607	1 725	1 839	2 012	2 160	-
16	Vereinigte Staaten	3 165	3 357	3 500	3 655	3 792	3 939	4 096	4 298	4 538	4 869	5 267	-

Quelle: OECD

**Tabelle 7: Gesundheitsausgaben 2003 nach Leistungsarten und Ausgabenträgern**

in Mill. Euro

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Ausgabenträger								
		insgesamt	öffentl. Haushalte	gesetzl. Krankenversicherung	soziale Pflegeversicherung	gesetzl. Rentenversicherung	gesetzl. Unfallversicherung	private Krankenversicherung	Arbeitgeber	Private
<u>Leistungsarten</u>										
1	insgesamt	239 703	18 786	136 031	16 499	4 344	4 097	20 612	9 923	29 409
2	Prävention/Gesundheitsschutz	11 096	1 960	4 086	266	108	871	46	1 315	2 446
3	allgemeiner Gesundheitsschutz	4 396	1 355	-	-	-	830	-	1 236	975
4	Gesundheitsförderung	3 743	536	2 155	-	-	28	4	42	977
5	Früherkennung von Krankheiten	1 679	22	1 586	-	-	10	21	36	5
6	Gutachten und Koordination	761	46	316	266	108	3	21	1	1
7	Förderung der Selbsthilfe	517	0	29	-	-	-	0	0	488
8	ärztliche Leistungen	62 278	640	44 528	-	1 163	618	8 867	4 179	2 284
9	Grundleistungen	19 811	212	15 218	-	127	158	2 348	1 338	410
10	Sonderleistungen	31 579	321	21 909	-	792	337	4 633	2 032	1 556
11	Laborleistungen	6 059	58	3 995	-	149	69	1 127	472	189
12	strahlendiagnostische Leistungen	4 828	49	3 407	-	95	53	758	337	128
13	pflegerische/therapeutische Leist.	54 746	2 834	26 204	15 325	982	625	2 370	1 484	4 921
14	pflegerische Leistungen	43 778	2 719	18 310	15 325	744	499	1 653	1 254	3 275
15	therapeutische Leistungen	9 918	102	6 959	-	238	114	668	204	1 632
16	Mutterschaftsleistungen	1 050	13	935	-	-	13	48	26	15
17	Ausgleich krankheitsbedingter Folgen	4 823	1 390	568	54	151	69	3	71	2 517
18	Unterkunft/Verpflegung	14 953	1 095	8 049	-	941	190	1 046	614	3 017
19	Waren	64 142	663	41 391	240	411	830	4 323	2 180	14 102
20	Arzneimittel	37 547	367	26 196	-	95	454	2 311	1 334	6 791
21	Hilfsmittel	12 746	165	6 419	240	19	245	610	299	4 750
22	Zahnersatz	6 179	39	2 477	-	-	14	959	266	2 424
23	sonstiger medizinischer Bedarf	7 669	92	6 299	-	298	118	443	281	138
24	Transporte	3 968	93	3 212	-	150	153	158	80	122
25	Verwaltungsleistungen	13 155	0	7 951	602	284	691	3 627	0	0
26	Forschung/Ausbildung/Investitionen	10 542	10 110	42	13	155	50	173	0	0
27	Forschung	2 513	2 504	9	-	-	-	0	0	0
28	Ausbildung	1 866	1 802	33	13	18	-	0	-	-
29	Investitionen	6 163	5 804	-	-	136	50	173	-	-
Nachrichtlich:										
30	Gesamtgesundheitsausgaben (OECD)	235 324	14 480	135 990	16 486	4 326	4 097	20 612	9 923	29 409
31	laufende Gesundheitsausgaben (OECD)	229 161	8 676	135 990	16 486	4 189	4 047	20 440	9 923	29 409
32	Einkommensleistungen	65 264	4 810	7 639	952	16 870	3 599	1 324	30 069	-

**Tabelle 8: Gesundheitsausgaben 2003 nach Einrichtungen und Ausgabenträgern**

in Mill. Euro

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Ausgabenträger								
		insgesamt	öffentl. Haushalte	gesetzl. Krankenversicherung	soziale Pflegeversicherung	gesetzl. Rentenversicherung	gesetzl. Unfallversicherung	private Krankenversicherung	Arbeitgeber	Private
<u>Einrichtungen</u>										
1	insgesamt	239 703	18 786	136 031	16 499	4 344	4 097	20 612	9 923	29 409
2	Gesundheitsschutz	4 520	2 082	-	-	-	-	-	-	2 438
3	öffentlicher Gesundheitsdienst	2 082	2 082	-	-	-	-	-	-	-
4	sonstige Einrichtungen	2 438	-	-	-	-	-	-	-	2 438
5	ambulante Einrichtungen	111 896	1 475	71 966	3 077	396	982	10 016	5 383	18 601
6	Arztpraxen	32 474	419	24 073	-	396	379	4 222	2 259	727
7	Zahnarztpraxen	15 120	146	10 224	-	-	9	1 765	1 146	1 830
8	Praxen sonstiger med. Berufe	6 313	58	4 130	-	-	66	587	191	1 280
9	Apotheken	33 048	320	22 906	-	-	394	2 114	1 215	6 099
10	Gesundheitshandwerk/-einzelhandel	17 322	129	8 465	240	0	126	1 226	453	6 682
11	ambulante Pflege	6 375	246	1 948	2 837	-	8	102	111	1 125
12	sonstige Einrichtungen	1 244	158	220	-	-	-	0	8	858
13	stationäre/teilstationäre Einrichtungen	91 027	8 067	52 483	8 407	3 122	1 030	6 487	3 176	8 255
14	Krankenhäuser	64 688	4 559	49 720	-	30	947	6 120	2 078	1 234
15	Vorsorge-/Rehabilitationseinr.	7 558	852	2 729	-	3 091	-	115	659	113
16	stationäre/teilstationäre Pflege	17 194	2 649	35	8 407	-	83	252	439	5 328
17	berufliche/soziale Rehabilitation	1 586	7	-	-	-	-	-	-	1 580
18	Rettungsdienste	2 452	76	2 031	-	-	104	120	41	81
19	Verwaltung	14 166	4	8 216	868	394	1 056	3 627	1	0
20	sonstige Einr. und private Haushalte	9 059	1 278	957	4 145	296	875	152	1 323	33
21	Ausland	419	-	379	3	-	-	37	-	-
22	Investitionen	6 163	5 804	-	-	136	50	173	-	-
Nachrichtlich:										
23	Gesamtgesundheitsausgaben (OECD)	235 324	14 480	135 990	16 486	4 326	4 097	20 612	9 923	29 409
24	laufende Gesundheitsausgaben (OECD)	229 161	8 676	135 990	16 486	4 189	4 047	20 440	9 923	29 409
25	Einkommensleistungen	65 264	4 810	7 639	952	16 870	3 599	1 324	30 069	-



































